

Beispiel für einen schulinternen Lehrplan Gymnasium – Sekundarstufe I (G8)

Französisch

(Stand: 08.12.2015)

Hinweis:

Als Beispiel für einen schulinternen Lehrplan auf der Grundlage des Kernlehrplans Französisch steht hier der schulinterne Lehrplan einer fiktiven Schule zur Verfügung. Dieser ist im Nachgang zu den Empfehlungen des „Runden Tisches zu G8 / G9“ entstanden, in denen u.a. gefordert wird, bestehende schulinterne Lehrpläne erneut zu überprüfen und Kürzungsmöglichkeiten sowie Synergieeffekte in der Sekundarstufe I zu nutzen.

Anliegen dieses Angebots ist es, Fachkonferenzen in ihrem Entwicklungsprozess zu unterstützen. In diesem Zusammenhang kann es gemäß den jeweiligen Bedürfnissen vor Ort frei genutzt, verändert und angepasst werden. Dabei bieten sich insbesondere die beiden folgenden Möglichkeiten des Vorgehens an:

- Schulen können ihre bisherigen schulinternen Lehrpläne mithilfe der im Angebot ausgewiesenen Hinweise bzw. dargelegten Grundprinzipien im Hinblick auf Möglichkeiten und Alternativen kernlehrplankonformer Reduzierungen gezielt überprüfen und ggf. überarbeiten.
- Schulen können das vorliegende Beispiel mit den notwendigen schulspezifischen Modifikationen und ggf. erforderlichen Ausschärfungen vollständig oder in Teilen übernehmen.

Das vorliegende Beispiel enthält eine Übersicht über alle Unterrichtsvorhaben des Fachs sowie - ggf. auch in exemplarischer Form - Konkretisierungen dieser Unterrichtsvorhaben. Besonderer Wert wird darauf gelegt, mit Blick auf die angestrebten Kompetenzen den Fokus auf das jeweils Wesentliche zu richten. Hinweise zur Schwerpunktbildung, zu inner- und ggf. überfachlichen Vernetzungsmöglichkeiten sowie zur Realisierung von Synergieeffekten sind vor diesem Hintergrund einzuordnen.

Inhalt

Inhalt3

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	4
2	Entscheidungen zum Unterricht	8
2.1	Unterrichtsvorhaben.....	9
2.1.1	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben.....	10
2.1.2	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	18
2.2	Fachdidaktische und fachmethodische Grundsätze	39
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	44
2.4	Lehr- und Lernmittel	50
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	52
4	Qualitätssicherung und Evaluation	54

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Hinweis:

Schulinterne Lehrpläne dokumentieren Vereinbarungen, wie die Vorgaben der Kernlehrpläne unter den besonderen Bedingungen einer konkreten Schule umgesetzt werden. Diese Ausgangsbedingungen für den fachlichen Unterricht werden in Kapitel 1 beschrieben. Es können beispielsweise folgende Aspekte berücksichtigt werden:

Beschreibung der Schule

Lage, Anzahl der Lernenden, Anzahl der Lehrenden, ggf. Profile, besondere Zielsetzungen des Schulprogramms

Beschreibung der Fachgruppe

Mitglieder, besondere fachliche Zielsetzungen, Beitrag zu den Erziehungszielen der Schule, Einbindung in das Schulprogramm, Fachgruppenarbeit

Bedingungen des Unterrichts

Jahrgangsstufen, Stundenumfang und Studentaktung, Größe der Lerngruppen, Fachräume, Lehrmittel, Medienausstattung

Verantwortliche der Fachgruppe

Das Karl-Popper-Gymnasium (KPG)

Das KPG ist ein vierzütiges Gymnasium ohne gebundenen Ganzttag mit erweiterten Bildungsangeboten, an dem zurzeit 865 Schüleriinnen und Schüler von 60 Lehrpersonen unterrichtet werden. Es liegt am Rande des inneren Bereichs einer Kreisstadt mit etwa 75000 Einwohnern. Im wirtschaftlichen Leben der Stadt spielen kleinere verarbeitende Industriebetriebe, mit denen die Schule an geeigneten Stellen immer wieder kooperiert, eine bedeutende Rolle. Das Umland wird zu großen Teilen durch landwirtschaftliche Nutzung geprägt. In unmittelbarer Nähe des Gymnasiums befindet sich die Stadtbibliothek, so dass eine enge Zusammenarbeit bei bestimmten Unterrichtsvorhaben möglich ist.

In unserem Schulprogramm ist als wesentliches Ziel der Schule beschrieben, die Lernenden als Individuen mit jeweils besonderen Fähigkeiten, Stärken und Interessen in den Blick zu nehmen. Es ist ein wichtiges Anliegen, durch gezielte Unterstützung des Lernens die Potenziale jeder Schüleriin und jedes Schülers in allen Bereichen optimal zu entwickeln. Um dieses Ziel zu erreichen, ist eine gemeinsame Vorgehensweise aller Fächer erforderlich. In einem längerfristigen Entwicklungsprozess arbeitet die Schule daran, die Bedingungen für erfolgreiches und individuelles Lernen zu verbessern. Durch eine verstärkte Zusammenarbeit und Koordinierung der Fachbereiche werden Bezüge zwischen Inhalten verschiedener Fächer hergestellt. Außerdem wird zurzeit ein fächerübergreifendes Konzept für Hausaufgaben und Lernzeiten entwickelt. Im Nachmittagsunterricht erhalten Schüleriinnen und Schüler im Rahmen von Projekten und Arbeitsgemeinschaften erweiterte Bildungsangebote.

Aufgaben und Ziele des Fachs Französisch im Kontext des Schulprogramms

Der Unterricht im Fach Französisch am KPG ist – in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Kernlehrpläne – auf die **Vermittlung interkultureller Handlungsfähigkeit** ausgerichtet.

In der Sekundarstufe I zielt der Unterricht auf eine grundlegende Kompetenzvermittlung, die im Französischunterricht der gymnasialen Oberstufe erweitert und vertieft wird.

Gemäß dem Schulprogramm des KPG trägt das Fach Französisch dazu bei, den Schülerinnen und Schülern eine „grundlegende Allgemeinbildung und Hilfen zur persönlichen Entfaltung in sozialer Verantwortung zu geben und sie in einer Atmosphäre gegenseitiger Wertschätzung zu selbständigen und fachkundigen Bürgerinnen und Bürgern zu erziehen“.

Der Fremdsprachen- und damit auch der Französischunterricht am KPG sieht seine Aufgabe darin, die Schülerinnen und Schüler auf ein Leben in einem zusammenwachsenden Europa und einer zunehmend globalisierten Welt vorzubereiten, u.a. durch die Unterstützung bei der Entwicklung individueller Mehrsprachigkeitsprofile und die Ausbildung der interkulturellen Handlungsfähigkeit.

In diesem Zusammenhang hat die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler am jährlich stattfindenden Austausch mit unserer Partnerschule in Lille einen hohen Stellenwert, da die Teilnahme dazu beiträgt, Vorurteile abzubauen sowie Völkerverständigung und Toleranz zu verstärken.

Darüber hinaus erfahren einzelne Schülerinnen und Schüler aktive Unterstützung, wenn sie sich entschließen, als Gast an eine ausländische Schule zu gehen. Die Angebote des "Brigitte Sauzay" Programms des Deutsch-Französischen Jugendwerkes werden regelmäßig wahrgenommen. Umgekehrt genießen jedes Jahr Schülerinnen und Schüler aus dem frankophonen Ausland die Gastfreundschaft unserer Schule für drei bis zwölf Monate. Neben der Teilnahme am regulären Unterricht, werden die frankophonen Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Gastschülerinnen und Gastschülern in einem über den Zeitraum der Austauschmaßnahme andauernden Tandemcoaching begleitet. Im Tandemcoaching lernen die beiden Austauschpartnerinnen / Austauschpartner gemäß dem Prinzip der Gegenseitigkeit gezielt, gemeinsam an sprachlichen Zielen zu arbeiten und das individuelle sprachliche „Expertenwissen“ für den weiteren Spracherwerb zu nutzen. Darüber hinaus profitieren sie aus den Erfahrungen des kulturellen Austauschs.

Der Französischunterricht am KPG leistet darüber hinaus Beiträge zum pädagogischen Konzept der Schule durch die stetige Arbeit an Konzepten zur Vermittlung von Lernstrategien und Lerntechniken, zum sozialen Lernen sowie zur individuellen Förderung.

Eine besondere Aufgabe kommt der Fachschaft Französisch bei der Beratung der Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern zur Wahl der zweiten Fremdsprache in Klasse 5 bzw. zum Wahlpflichtunterricht ab Klasse 8 zu. Hierzu findet ein Informationsabend für die Eltern statt, auf dem die einzelnen Fächer vorgestellt werden und das Für und Wider der Entscheidung erörtert wird. Darüber hinaus erhalten die Schülerinnen und Schüler in Klasse 5 „Schnupperstunden“ in Französisch sowie die Möglichkeit einer individuellen Beratung.

Unterrichtsbedingungen

Das Fach Französisch wird derzeit von 5 Lehrkräften unterrichtet.

Der/die Fachvorsitzende der Fachschaft Französisch bemüht sich in Absprache mit dem Fach Englisch um die Zuteilung eines Fremdsprachenassistenten für eines der beiden Fächer.

Französisch kann am KPG ab Klasse 6, Klasse 8 oder als neu einsetzende Fremdsprache ab der Einführungsphase erlernt werden. Die Sprachenfolge sieht folgendermaßen aus:

1. Fremdsprache ab Klasse 5	Englisch
2. Fremdsprache ab Klasse 6	Französisch Latein
Wahlpflichtbereich ab Klasse 8	Französisch Latein
neu einsetzende Fremdsprache ab der Einführungsphase	Französisch

Der Französischunterricht wird in der Sekundarstufe I und II überwiegend in Doppelstunden (90-Minuten-Blöcke) unterrichtet, die in der Regel im Vormittagsbereich liegen.

Zusammenarbeit mit andere(n) Fachgruppen (fachübergreifende Unterrichtsvorhaben und Projekte)

Um vernetzendes Lernen zu fördern und im Französischunterricht Synergien aus anderen Fächern zu nutzen, hat die Fachgruppe Französisch vereinbart, mit anderen Fachgruppen zusammenzuarbeiten. Diesbezügliche Anknüpfungspunkte sind in den Unterrichtsvorhaben berücksichtigt und fachübergreifend abgestimmt. Näheres hierzu findet sich in Kapitel 2.2 des schulinternen Lehrplans.

Darüber hinaus haben die Fachgruppen Englisch, Französisch und Latein vereinbart, einmal jährlich eine gemeinsame Sitzung durchzuführen, in der gemeinsame Absprachen – insbesondere vor dem Hintergrund des Nutzens von Synergien zur fachübergreifenden Vernetzung und Entlastung von Schülerinnen und Schülern – getroffen werden können.

Die Vorbereitung auf den Frankreichaustausch findet jedes Jahr in enger Kooperation mit den unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen der Fächer Geschichte, Sozialwissenschaften bzw. Politik statt, um zentrale historische und politische Eckpunkte der deutsch-französischen Freundschaft zu vermitteln.

Außerunterrichtliche Angebote

Im Rahmen des Förderkonzepts der Schule bietet das KPG Arbeitsgruppen zum Erwerb von Sprachzertifikaten an (u.a. DELF).

Darüber hinaus wird in fachübergreifender Kooperation die jährlich stattfindende *Soirée française* im Rahmen des Stadt(teil)festes vorbereitet, bei der u.a. französische Chansons und Theaterstücke dargeboten werden, kulinarische Spezialitäten aus dem frankophonen Raum angeboten und landeskundliche Informationen aller Art gegeben werden.

Kooperationen mit außerschulischen Partnern / fachbezogene Veranstaltungen

In Vorbereitung auf die Wahl der zweiten Fremdsprache in Klasse 6 lädt die Fachschaft Französisch einmal pro Schuljahr das *France Mobil* an die Schule ein, um den Schülerinnen und Schülern der Klasse 5 einen ersten spielerischen, motivierenden Kontakt mit der Fremdsprache zu ermöglichen.

Die Oberstufenkurse aus EF und Qualifikationsphase nehmen jährlich am Internetteamwettbewerb des *Institut Français* teil.

Außerdem besuchen die Kolleginnen und Kollegen mit einigen Lerngruppen französische Filmvorstellungen anlässlich der jährlich stattfindenden *Cinéfête*.

2 Entscheidungen zum Unterricht

Die nachfolgend dargestellte Umsetzung der verbindlichen Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans findet auf zwei Ebenen statt.

Das *Übersichtsraster* gibt den Lehrkräften einen raschen Überblick über die laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben und die damit verbundenen Schwerpunkte pro Schuljahr.

Die Konkretisierung von Unterrichtsvorhaben führt detaillierte Kompetenzerwartungen bzw. -ziele auf und dokumentiert sämtliche vorhabenbezogenen Absprachen.

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan ist die gemeinsame verbindliche Planungsgrundlage des Unterrichts. Die Unterrichtsvorhaben halten die notwendigen Abstimmungen der Fachkonferenz fest. Sie weisen Wege zur systematischen Anlage und Weiterentwicklung sämtlicher im Kernlehrplan angeführter Kompetenzen. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu fördern.

2.1 Unterrichtsvorhaben


Unterrichtsvorhaben werden auf zwei Ebenen, der Übersichtsebene (Kapitel 2.1.1) und der Konkretisierungsebene (Kapitel 2.1.2) beschrieben.

Im *Übersichtsraster* (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, allen Akteuren einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben der einzelnen Jahrgangsstufen unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße und kann nach Bedarf über- oder unterschritten werden. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z. B. Praktika, Klassenfahrten o. Ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

In der folgenden Tabelle verschafft die erste Spalte einen raschen Überblick über die Unterrichtsvorhaben mit ihren entsprechenden Bezügen zum soziokulturellen Orientierungswissen des Kernlehrplans. Die Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs in der zweiten Spalte geben an, welche Kompetenzen in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben in welchem Umfang besonders gut zu entwickeln sind. Zu beachten ist, dass die dort genannten kommunikativen Kompetenzen immer in enger Verknüpfung mit den entsprechenden methodischen Kompetenzen zu sehen sind, die daher an dieser Stelle nicht gesondert aufgeführt werden. Die Verknüpfung der Kompetenzbereiche wird in den Konkretisierungen der Unterrichtsvorhaben in Kapitel 2.1.2 dargestellt.

Die Hinweise in der letzten Spalte beziehen sich vor allem auf besondere Schwerpunktsetzungen, Vernetzungen und Entlastungsmöglichkeiten. Spezifische Symbole und Abkürzungen verschaffen einen raschen Überblick über Verknüpfungen und verdeutlichen die kumulative Umsetzung aufeinander abgestimmter Unterrichtsvorhaben:



 verweist auf **Verknüpfungen** von Inhalten und Kompetenzen vor dem Hintergrund eines Spiralcurriculums

 verweist auf **Synergien** zwischen den Fächern, insbesondere Englisch und Deutsch

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Unterrichtsvorhaben zugeordnete Themenfelder <small>des soziokulturellen Orientierungswissens</small>	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
<p>UV 6.1.1</p> <p>Vorkurs Coucou, c'est moi ! – Bonjour et au revoir – ca. 10 UStd.</p> <hr/> <p>Persönliche Lebensgestaltung : Freunde, Kennenlernen, erstes Aufeinandertreffen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> - Identifizierung und Einordnung von Sprechern in ritualisierten Kontaktsituationen - ritualisierte Bitten, Fragen, Aufforderungen und Erklärungen einordnen und verstehen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> - reproduktives Sprechen in ritualisierten Kontaktsituationen (<i>première prise de contact, discours en classe</i>) 	<p>Schwerpunktsetzung: Orientierung am natürlichen Spracherwerb - Prinzip „Hören, dann Sprechen“; Erkennung von Wortgrenzen; Zuordnung von Bedeutungen zu Wörtern und Wortfolgen; Intonations- und Aussprachemuster im Französischen</p> <p>Synergien: Vokabellernetechniken (↻ Englisch → Französisch)</p> <p>Entlastung: Lautschrift des Französischen als Aussprachehilfe</p>
<p>UV 6.1.2</p> <p>Une idée super ? – Non, c'est l'horreur ! – Les amis et les activités – ca. 15 UStd.</p> <hr/> <p>Persönliche Lebensgestaltung: persönliche Vorlieben, Interessen und Abneigungen; Freizeitaktivitäten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> - ritualisierten persönlichen Mitteilungen und einfachen öffentlichen Alltagstexten aufgabengeleitet spezifische und allgemeine Informationen entnehmen • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - Emails/Briefe nach Modelltexten verfassen - kurze Gedichte/individuelle Strophen nach Modelltexten gestalten 	<p>Schwerpunktsetzung: Reproduktives Schreiben gemäß des Prinzips „erst Lesen, dann Schreiben“; Akzente und besondere Schriftzeichen (<i>cédille, tréma</i>, besondere Buchstaben); Diskrepanz Schriftbild-Lautbild</p> <p>Synergien: Wortschließungsstrategien (↻ Deutsch/Englisch → Französisch); Vergleich Textformate (↻ Deutsch/Englisch → Französisch)</p>
<p>UV 6.1.3</p> <p>Ensemble on s'amuse – Moi et ma famille – ca. 15 UStd.</p> <hr/> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Begegnung mit einer französischen Familie; Familienmitglieder</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> - eine Familie und deren Alltag vorstellen - Bilder und Orte beschreiben • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> - Fragen zur Familie und Wohnort stellen und beantworten • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - (Familien-)Portraits verschriftlichen 	<p>Schwerpunktsetzung: Festigung der Phonetik und Orthographie (☐ Vorkurs)</p> <p>Entlastung: reproduktives Schreiben nach Modelltexten</p>
<p>UV 6.1.4</p> <p>L'école en France – c'est mieux ? – La vie à l'école – ca. 15 UStd.</p> <hr/> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Tagesablauf und Alltag von Kindern in Frankreich</p> <p>Schule: eine französische Schule; das deutsche und französische Schulsystem im Vergleich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> - Tagesabläufen und Schulportraits spezifische und allgemeine Informationen entnehmen - authentischen schulischen Alltagstexten, spezifische Informationen entnehmen • Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> - spezifische Inhalte einfacher schriftlicher französischsprachiger Texte (Stundenplan, Orientierungsschilder in der Schule) mündlich ins Deutsche übertragen 	<p>Schwerpunktsetzung: Kontrastierung der eigenen und fremden Sprache/Kultur zur Förderung von <i>conscience langagière et culturelle</i>; Entdecken von Parallelen und Unterschieden bzgl. der frankophonen Lebenswelt</p> <p>Synergien: Wortschließungsstrategien (↻ Englisch → Französisch); elementare Kompensationsstrategien (↻ Englisch → Französisch)</p> <p>Entlastung: sukzessiver Aufbau der Sprachmittlungskompetenz durch Fokussierung auf mündliche Übertragungen ins Deutsche; Exemplarität eines französischen Schulbetriebs (F→ D)</p>

Unterrichtsvorhaben zugeordnete Themenfelder <small>des soziokulturellen Orientierungswissens</small>	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 2px; margin-right: 5px;"> UV 6.2.1 </div> <div style="background-color: #f2f2f2; padding: 5px;"> Tu viens chez moi ? – Voilà ma maison – ca. 15 UStd. </div> </div> <hr style="border-top: 1px dotted black;"/> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Entdeckung einer französischen Stadt; Wohnen in Frankreich (Wohnung und Zimmer); Mahlzeiten in Frankreich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> - sein Zuhause und Zimmer vorstellen - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> - Verabredungen treffen (auch telefonisch) • Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> - einfachen persönlichen Emails/Briefen wesentliche Informationen entnehmen - diskontinuierlichen Texten (Wohnungsanzeigen, Ankündigungstexten) spezifische Informationen entnehmen 	<p>Schwerpunktsetzung: Reproduktives Sprechen Synergien: Redegeländer als Memorisierungshilfe Textformate (↔ Englisch → Französisch) Entlastung: Fokussierung auf diskontinuierliche Texte mit reduziertem Sprachmaterial (Motivationsförderung durch Leseerfolg); Exemplarität einer französischen Stadt (F → D)</p>
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 2px; margin-right: 5px;"> UV 6.2.2 </div> <div style="background-color: #f2f2f2; padding: 5px;"> Faire la fête Une année en France : fêtes et traditions – ca. 15 UStd. </div> </div> <hr style="border-top: 1px dotted black;"/> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Geburtstag feiern Gesellschaftliches Leben: 14 juillet, Jahreszeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> - <i>chansons</i> und kurzen Dialogen wesentliche Informationen entnehmen • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - eine Glückwunschkarte/Einladung zum Geburtstag verfassen - Wünsche mit elementaren Mitteln beschreiben 	<p>Schwerpunktsetzung: Kontrastierung der eigenen Kultur zur Förderung von <i>conscience culturelle</i>; Entdecken von Parallelen und Unterschieden bzgl. der frankophonen Lebenswelt Entlastung: sukzessiver Aufbau der Schreibkompetenz durch reproduktives Schreiben nach Modelltexten</p>
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 2px; margin-right: 5px;"> UV 6.2.3 </div> <div style="background-color: #f2f2f2; padding: 5px;"> Sur le pont d'Avignon ... – Visiter la ville d'Avignon – ca. 15 UStd. </div> </div> <hr style="border-top: 1px dotted black;"/> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Wege in einer Stadt; sich mit (öffentlichen) Verkehrsmitteln bewegen; Gesellschaftliches Leben: Sehenswürdigkeiten Avignons; Freizeitangebote Avignons</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> - öffentlichen Durchsagen und kurzen Dialogen wesentliche Informationen entnehmen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> - eine Stadt vorstellen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> - eine Wegbeschreibung tätigen/nach dem Weg fragen - einen Fahrschein kaufen 	<p>Schwerpunktsetzung: Sprechen und Hören sind komplementäre Fertigkeiten; Fokussierung auf den natürlichen Interaktionsprozess Sprechen↔Hören in typischen Kommunikationssituationen; Motivationsförderung durch Erfahrung des Französischen als Verständigungsmittel zum selbstständigen Bewegen in einer französischen Stadt Entlastung: Sprechen in ritualisierten Kommunikationssituationen; Exemplarität einer weiteren französischen Stadt (F → D)</p>
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 2px; margin-right: 5px;"> UV 6.2.4 </div> <div style="background-color: #f2f2f2; padding: 5px;"> Le tour de France Passer les grandes vacances en France – ca. 15 UStd. </div> </div> <hr style="border-top: 1px dotted black;"/> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Urlaubspläne; Urlaub machen Gesellschaftliches Leben: Sehenswürdigkeiten Avignons; Freizeitangebote Avignons Regionen/Regionale Besonderheiten: Urlaubsorte kennenlernen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> - einfachen Urlaubsberichten und -erzählungen wesentliche Informationen entnehmen • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - eine Postkarte / einen kurzen Reisebericht verfassen • Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> - einfache Informationen zu Sehenswürdigkeiten zusammenfassend mündlich ins Deutsche mitteln - das Französische in typischen touristischen Kommunikationssituationen als Sprache zur Verständigungsvermittlung nutzen 	<p>Schwerpunktsetzung: das Französische als Mittel der Verständigungshilfe in zweisprachigen Kommunikationssituationen (F↔D) erfahren (Motivationsförderung); das Französische als Sprache zum Aufbau und Pflege deutsch-französischer Beziehungen erfahren (Motivationsförderung) Verknüpfung: Vertiefung der Sprachmittlungskompetenz aus ☐ UV 6.1.4</p>

Unterrichtsvorhaben zugeordnete Themenfelder <small>des soziokulturellen Orientierungswissens</small>	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 2px; margin-right: 5px;"> UV 7.1.1 </div> <div style="background-color: #f2f2f2; padding: 5px;"> Les écoles du désert – Apprendre ici et ailleurs – ca. 20 UStd. </div> </div> <hr style="border: 0.5px dotted black;"/> <p>Schule: Schulleben in Frankreich und in Afrika ; Vergleich von schulischen Wirklichkeiten (Deutschland, Frankreich, Afrika: <i>Le Burkina Faso</i>)</p> <p>Frankophonie: erste Begegnung mit einem frankophonen Land (<i>Le Burkina Faso</i>)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> - Verstehen von Hauptaussagen - Auffinden von spezifischen Informationen • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - gelenktes Verfassen von Beschreibungen - einen persönlichen Brief/email verfassen 	<p>Schwerpunktsetzung: vgl. ☐ UV 6.1.2; Sensibilisierung für Werte, Haltungen, Einstellungen im Rahmen eines interkulturellen Korrespondenzprojekts; Orientierung am natürlichen Spracherwerb – Prinzip „Vom Lesen zum Schreiben“; Förderung der Lese- und Schreibkompetenz in authentischen Kommunikationssituationen (Motivationsförderung)</p> <p>Verknüpfung: Reaktivierung des themengebundenen Wortschatzes ☐ UV 6.1.4;</p> <p>Synergien: einfache Kompensationsstrategien: Verstehen von Texten trotz unbekanntem Vokabular (↔ Englisch → Französisch)</p> <p>Fächerverbindender Unterricht: Erdkunde</p>
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 2px; margin-right: 5px;"> UV 7.1.2 </div> <div style="background-color: #f2f2f2; padding: 5px;"> Contre-courants – Mille visages mais tout simplement moi – ca. 20 UStd. </div> </div> <hr style="border: 0.5px dotted black;"/> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Freizeitgestaltung; persönliche Interessen</p> <p>Gesellschaftliches Leben: Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, migrationsbedingte Vielfalt</p> <p>Frankophonie: Kennenlernen weiterer frankophoner Länder</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen Verstehen wesentlicher Details • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> - sich und andere vorstellen - über Vorlieben und Abneigungen berichten • Schreiben Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen formulieren 	<p>Schwerpunktsetzung: Vertiefung und Erweiterung der Schwerpunktkompetenzen aus ☐ UV 7.1.1; Sensibilisierung für Werte, Haltungen, Einstellungen mit dem Fokus „Anderssein“ als Bereicherung</p> <p>Verknüpfung: Reaktivierung und Erweiterung des themengebundenen Wortschatzes aus ☐ UV 6.1.2</p> <p>Synergien: Präsentationsstrategien (↔ Deutsch/Englisch → Französisch)</p>
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 2px; margin-right: 5px;"> UV 7.1.3 </div> <div style="background-color: #f2f2f2; padding: 5px;"> Classe découverte – Géo ado : Les aventuriers de la France – ca. 20 UStd. </div> </div> <hr style="border: 0.5px dotted black;"/> <p>Regionen: Einblick in ausgewählte Regionen Frankreichs; <i>chefs-lieux des régions</i></p> <p>Gesellschaftliches Leben: Regionalspezifische Lebensarten; exemplarische Begegnung mit Institutionen und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Sehverstehen kurzen Hör-/Hörsehtexten aus Rundfunk und Dokumentarsendungen aufgabengeleitet Informationen entnehmen • Sprachmittlung wesentliche Aussagen aus dem Französischen mündlich und schriftlich ins Deutsche übertragen 	<p>Schwerpunktsetzung: das Französische als Mittel der Verständigungshilfe in zweisprachigen Kommunikationssituationen (F↔D) erfahren (vgl. UV ☐ 6.2.4)</p> <p>Synergien: Beschreibungen als Kompensationshilfe produktiv nutzen; visuelle Mittel als Verständnisstütze heranziehen (↔ Englisch → Französisch)</p> <p>Entlastung: Exemplarität statt Vollständigkeit; sukzessiver Aufbau der Sprachmittlungskompetenz durch Fokussierung auf eine Kommunikationsrichtung (F → D); alternative Form der Leistungsüberprüfung</p> <p>Fächerverbindender Unterricht: Erdkunde/Politik</p>

Unterrichtsvorhaben zugeordnete Themenfelder <small>des soziokulturellen Orientierungswissens</small>	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 2px 5px; margin-right: 5px;">UV 7.2.1</div> <div style="text-align: center;"> Petit(e)s chefs ca. 20 UStd. </div> </div> <hr style="border-top: 1px dotted black;"/> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Familienleben, Feste feiern Gesellschaftliches Leben: Esskultur in Frankreich; Feste feiern (<i>Épiphanie</i>, « <i>la fête</i> »); Essen und Traditionen (<i>la galette du roi</i>)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> - Anweisungen verstehen und befolgen - Ansagen und Mitteilungen spezifische Details entnehmen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> - Tischgespräche führen - Einkaufsgespräche führen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen kurze Texte sinngestaltend vortragen 	<p>Schwerpunktsetzung: Fokussierung auf den Vergleich deutsch-französischer Feste und Tradition zur Förderung einer <i>conscience culturelle</i> (vgl. ☐ UV 6.2.3); Intonation/Aussprache als Gestaltungs- und Mitteilungsinstrument in verbundener Rede erfahren</p> <p>Entlastung: Fokussierte Kompetenzentwicklung des zusammenhängenden Sprechens durch Konzentration auf das sinngestaltende Vortragen von Texten; Intonation/Aussprache als Gestaltungs- und Mitteilungsinstrument in verbundener Rede erfahren; alternative Form der Leistungsüberprüfung</p> <p>Verknüpfung: Vertiefung des HSV aus ☐ UV 7.1.3; Reaktivierung des themengebundenen Wortschatzes ☐ UV 6.2.1; Vorwissen zur Esskultur in Frankreich aktivieren; ☐ Feste/Traditionen in anglophonen und weiteren Kulturräumen (GB/USA + Herkunftsländer von SuS)</p> <p>Fächerverbindender Unterricht: Kunst oder Praktische Philosophie/Religion</p>
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 2px 5px; margin-right: 5px;">UV 7.2.2</div> <div style="text-align: center;"> Notre Terre – Les bons réflexes pour la planète – ca. 20 UStd. </div> </div> <hr style="border-top: 1px dotted black;"/> <p>Gesellschaftliches Leben: Soziale Verantwortung und Engagement; Umweltschutz und Tierschutz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibungen tätigen - seine Meinung äußern und ansatzweise begründen • Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> - wesentliche Informationen aus deutschen Informationsmaterialien mündlich ins Französische übertragen - in die jeweils andere Sprache Kernaussagen von schriftlichen Texten sinngemäß mündlich übertragen 	<p>Schwerpunktsetzung: Vertiefung und Erweiterung der Schwerpunktkompetenz aus ☐ UV7.2.1 zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung;</p> <p>Entlastung: Fokussierung auf monologische Kommunikationssituationen; Fokussierung der Kompetenzentwicklung Sprachmittlung in mündlichen Kommunikationssituationen</p> <p>Fächerverbindender Unterricht: SOS – fächerverbindende Projektphase (Englisch/Französisch) zur Förderung von Mehrsprachigkeit</p>
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 2px 5px; margin-right: 5px;">UV 7.2.3</div> <div style="text-align: center;"> Grignottes – À chacun son goût – ca. 20 UStd. </div> </div> <hr style="border-top: 1px dotted black;"/> <p>Gesellschaftliches Leben: Kommunikationsmittel und -formen (<i>les médias</i>), Unterhaltungskultur (<i>Au pays des livres ; Francomusique</i>) ; Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens (<i>écrivains, chanteurs/chanteuses, groupes de musique, acteurs /actrices</i>)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> - kurzen Artikeln und Blogbeiträgen wichtige Aussagen und wesentliche Details entnehmen - kurzen Geschichten und szenischen Texten die Hauptaussagen entnehmen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Bücher, Lieder, Filme, Künstler vorstellen • Hör-/Hör-Sehverstehen Liedern, Filmausschnitten und Dokumentationen aufgabengeleitet die Hauptaussagen entnehmen 	<p>Schwerpunktsetzung: Vertiefung der Schwerpunktkompetenzen durch Erweiterung zu den diesbezüglichen vorherigen Unterrichtsvorhaben ☐ UV 7.1.2 – 7.2.2</p> <p>Fächerverbindender Unterricht: Politik</p>

Unterrichtsvorhaben zugeordnete Themenfelder <small>des soziokulturellen Orientierungswissens</small>	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 2px; margin-right: 5px;"> UV 8.1.1 </div> <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;"> Paris – ville de mille visages – La capitale hier et aujourd’hui – ca. 20 UStd. </div> </div> <hr style="border: 0.5px dotted black;"/> <p>Gesellschaftliches Leben: Alltag in Paris, Verkehrsmittel (<i>métro, Vélib'</i>) Regionen/regionale Besonderheiten: Entstehungsgeschichte von Paris anhand ausgewählter Bauwerke; Pariser Sehenswürdigkeiten; Gliederung Frankreichs</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen Sachtexten wichtige Aussagen und wesentliche Details entnehmen • Schreiben - einfache, kurze Texte über Sachverhalte und Ereignisse verfassen - wichtige Informationen aus Texten schriftlich wiedergeben 	<p>Schwerpunktsetzung: Fokussierung auf den grammatikalischen Schwerpunkt: Bildung des <i>imparfait</i> und dessen kontrastiver Gebrauch zum <i>passé composé</i> Entlastung: Exemplarität ausgewählter Sehenswürdigkeiten Synergien: Vergleich/Unterschied der französischen Vergangenheitstempora mit dem <i>present perfect</i> und <i>simple past</i> (↔ Englisch → Französisch) Fächerverbindender Unterricht: Geschichte</p>
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 2px; margin-right: 5px;"> UV 8.1.2 </div> <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;"> Tous ensemble – Ma vie en communauté – ca. 15 UStd. </div> </div> <hr style="border: 0.5px dotted black;"/> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Familienleben in Frankreich (<i>quotidien, traditions</i>); Freundschaften pflegen; sich gegen Diskriminierung einsetzen; Möglichkeiten des sozialen Engagements Gesellschaftliches Leben: Institutionen für soziales Engagement (<i>Emmaüs, Restos du Coeur, Médecins sans frontières</i>)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen - einfache alltägliche Kommunikationssituationen sprachlich bewältigen - sich an Gesprächen beteiligen, in denen es um Alltagsthemen geht - in Diskussionen den eigenen Standpunkt deutlich machen • Leseverstehen - Informationsmaterialien (digital/Print) wesentliche Details entnehmen - unter Anleitung kurze, themengebundene, adaptierte fiktionale Texte verstehen 	<p>Schwerpunktsetzung: Sensibilisierung für Werte, Haltungen, Einstellungen: Multikulturalität als gesellschaftliche und persönliche Bereicherung Synergien: Kommunikationsstrategien (↔ Englisch → Französisch); Lesestrategien (↔ Englisch → Französisch)</p>
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 2px; margin-right: 5px;"> UV 8.1.3 </div> <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;"> Réel ou virtuel ? – Les médias et moi – ca. 20 UStd. </div> </div> <hr style="border: 0.5px dotted black;"/> <p>Persönliche Lebensgestaltung: soziale Netzwerke und virtuelle Freundschaften; Mediengewohnheiten von deutschen und französischen Jugendlichen im Vergleich Gesellschaftliches Leben: Französische Medien (<i>la presse, Internet, chaînes de télévision</i>); Gefahren und Risiken der Datenautobahn</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Sehverstehen <i>chansons</i> und <i>clips</i> Hauptaussagen entnehmen • Sprachmittlung Kernaussagen mündlicher wie schriftlicher Texte in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wiedergeben • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen - sich in Diskussionen einbringen - seine Meinung äußern und begründen 	<p>Schwerpunktsetzung: Kritischer Umgang mit Medien Verknüpfung: Reaktivierung und Erweiterung des themengebundenen Wortschatzes ☐ UV 7.2.3; Erweiterung des Wortschatzes aus ☐ UV 8.1.2; Reaktivierung und Erweiterung des Wortschatzes zur Meinungsäußerung ☐ UV 7.2.2 Fächerverbindender Unterricht: Politik/Informatik/Praktische Philosophie; Kooperation mit Medienscouts</p>

Unterrichtsvorhaben zugeordnete Themenfelder <small>des soziokulturellen Orientierungswissens</small>	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 2px; margin-right: 5px;"> UV 8.2.1 </div> <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;"> Bizarre, les Allemands, bizarre, les Français ! - On prépare un échange - ca. 20 UStd. </div> </div> <hr style="border-top: 1px dotted black;"/> <p> Gesellschaftliches Leben: Kulturelle Unterschiede Frankreich-Deutschland Schule: Alltag in einem französischen Lernbetrieb; Schüleraustausch planen Regionen: Besonderheiten einer Region Frankreichs (<i>Nord-Pas de Calais</i>) </p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> - über seinen persönlichen Alltag berichten - die eigene Stadt vorstellen - seine persönliche Meinung und Vorschläge in eine Diskussion einbringen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> - alltägliche Begegnungssituationen mit französischen Jugendlichen simulieren und bewältigen - über die Gestaltung eines Austauschprogramms diskutieren • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - persönliche Briefe/Emails an französische SuS verfassen 	<p> Schwerpunktsetzung: Sprechen und Schreiben als interkulturelle Mitteilungsinstrumente; Vorbereitung auf den Austausch mit der französischen Partnerschule Entlastung: Exemplarität (bei der Auswahl der Region) statt Vollständigkeit → <i>Nord Pas de Calais</i> Verknüpfung: frz. Briefkonventionen ☐ Klasse UV 7.1.1 und Briefkonventionen im Vergleich (↻ Englisch/Deutsch → Französisch); Reaktivierung und Erweiterung des themengebundenen Wortschatzes ☐ UV 7.1.1; Umgang mit französischen Internetplattformen ☐ UV 8.1.3 </p>
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 2px; margin-right: 5px;"> UV 8.2.2 </div> <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;"> On parle français ici ? ! - Des pays francophones dans le monde entier - ca. 20 UStd. </div> </div> <hr style="border-top: 1px dotted black;"/> <p> Persönliche Lebensgestaltung: Migration als persönliches Schicksal Gesellschaftliches Leben: Multikulturalität als Bereicherung; Einheit in Vielfalt Frankophonie: die Besonderheiten eines oder mehrerer französischsprachiger Länder (<i>Canada : Montréal</i>) </p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexten (Broschüren, Prospekten) und digitalen Informationstexten (<i>informations touristiques, guide touristique</i>) wichtige Aussagen entnehmen - kurze, adaptierte Erzähltexte der Bezugskultur verstehen - verschriftlichte Ergebnissicherungen verstehen • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - wichtige Informationen aus Texten wiedergeben - zusammenhängend kurz persönliche Reflexionen, Erfahrungen und Ereignisse, Meinungen und Einstellungen darlegen - einfache, kurze Geschichten verfassen und fort-schreiben 	<p> Schwerpunktsetzung: Französisch als Weltsprache; Selbst- und Fremdwahrnehmung in Bezug zur Herkunft; Interesse an frankophonen Ländern außerhalb Europas wecken Entlastung: länderspezifische Schwerpunktsetzung → <i>Canada : Montréal</i> Verknüpfung Frankophonie ☐ UV 7.1.1/7.1.2 Synergien: Fehlervermeidungsstrategien ☐ UV 7.1.2, ☐ UV 8.1.1; <i>rédaction de texte</i> (↻ Englisch → Französisch); ☐ <i>English as a lingua franca</i> (↻ Englisch → Französisch) Fächerverbindender Unterricht: Erdkunde/Geschichte </p>

Unterrichtsvorhaben zugeordnete Themenfelder <small>des soziokulturellen Orientierungswissens</small>	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 2px; margin-right: 5px;"> UV 9.1.1 </div> <div style="background-color: #f2f2f2; padding: 5px;"> Partir à l'étranger ... oui ou non ? – Apprendre la vie dans un pays francophone – ca. 25 UStd. </div> </div> <hr style="border: 0.5px dotted black;"/> <p> Persönliche Lebensgestaltung: Reisen Schule : schulischer Auslandsaufenthalt; Austauschprogramme Frankophonie: Leben in einem frankophonen Land (<i>Canada</i>) </p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexte erfassen und ihnen gezielt Informationen entnehmen - Auffinden von spezifischen Informationen • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - formalisierte Gebrauchstexte (Lebenslauf, Bewerbung) formulieren und gestalten - in persönlichen Texten Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen 	<p> Schwerpunktsetzung: Verwendung des Französischen in beruflichen Kontexten Verknüpfung : Reaktivierung des Repertoires zum Ausdruck von zukünftigen Handlungen (<i>futur simple</i> ☐ UV 8.1.2/8.1.3) Synergien: Kontextwissen als Lesestrategie (↔ Deutsch/Englisch → Französisch) Entlastung: alternative Form der Leistungsüberprüfung fächerverbindender Unterricht: Deutsch/Englisch </p>
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 2px; margin-right: 5px;"> UV 9.1.2 </div> <div style="background-color: #f2f2f2; padding: 5px;"> Les petits spectacles à ciel ouvert – Petit aperçu de festivals de musique, de théâtre, de cinéma – ca. 25 UStd. </div> </div> <hr style="border: 0.5px dotted black;"/> <p> Gesellschaftliches Leben: Einblicke in das kulturelle Leben und soziale Leben in Frankreich (« <i>Franco-musiques</i> », <i>Festival International de la BD</i>, <i>festival de film</i>, <i>festival de théâtre</i>) Regionale Besonderheiten: Angoulême, Cannes </p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> - themenbezogenen und klar strukturierten, einfachen authentische Hör-/Hörsehtexte verstehen - authentischen Texten (Reportage, Bericht, Interview) Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> - von alltäglichen Erlebnissen und Erfahrungen, Vorhaben und Wünschen erzählen und berichten - wesentliche Aussagen/Inhalte von Texten zusammenfassen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> - sich über Musik, Film, Theater, Kultur sachbezogen unterhalten - Meinungen äußern und begründen 	<p> Schwerpunktsetzung: Aussprache- und Intonationsmuster in Vortrag und freier Rede einsetzen Verknüpfung: Reaktivierung und Erweiterung des themengebundenen Wortschatzes ☐ UV 7.2.3 Synergien: unterschiedliche Verarbeitungsstile des aktiven Hörens/Hör-Sehens (u.a. global, selektiv, detailliert) einsetzen (↔ Deutsch/Englisch → Französisch); Förderung des selbstständigen und kooperativen Arbeitens Fächerverbindender Unterricht: Musik </p>

Unterrichtsvorhaben zugeordnete Themenfelder <small>des soziokulturellen Orientierungswissens</small>	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 2px 5px; margin-right: 5px;"> UV 9.2.1 </div> <div style="background-color: #f2f2f2; padding: 5px;"> C'est ici qu'on lit – Rencontres littéraires – ca. 20 UStd. </div> </div> <hr style="border: 0.5px dashed #000; margin: 5px 0;"/> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Lesen als Hobby, persönliche Vorlieben und Abneigungen</p> <p>Gesellschaftliches Leben: frankophone Jugendliteratur zu jugendspezifischen Themen; Kennenlernen von bedeutenden Persönlichkeiten der Zielkultur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen - längere fiktionale Texte verstehen • Schreiben - wesentliche Inhalte fiktionaler Texte zusammenfassen und Angaben zur Form der Darstellung machen - verschiedene Formen des kreativen Schreibens einsetzen 	<p>Schwerpunktsetzung: Förderung der Lesekompetenz; eine Ganzschrift lesen</p> <p>Synergien: Leseverstehensstrategien / Wortentschlüsselungsstrategien (↻ Englisch → Französisch); produktionsorientierte und kreative Arbeitstechniken im Umgang mit Texten (↻ Englisch/Deutsch → Französisch)</p> <p>Entlastung: Exemplarität statt Vollständigkeit im Rahmen des extensiven Lesens; alternative Form der Leistungsüberprüfung</p>
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 2px 5px; margin-right: 5px;"> UV 9.2.2 </div> <div style="background-color: #f2f2f2; padding: 5px;"> Les bagages sont prêts. Allons-y. – Voyage virtuel sur l'Île de la Réunion – ca. 25 UStd. </div> </div> <hr style="border: 0.5px dashed #000; margin: 5px 0;"/> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Reisen, Urlaubsaktivitäten</p> <p>Gesellschaftliches Leben: frankophone Vielfalt</p> <p>Frankophonie: frankophone Vielfalt außerhalb Europas, <i>la Réunion</i>, Geographie (<i>les départements d'outre-mer</i>)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Sehverstehen - Sach- und Gebrauchstexte verstehen und ihnen Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Ergebnisse individueller und kooperativer Arbeitsprozesse sachlich angemessen präsentieren • Sprachmittlung - wesentliche Aussagen und Details von Äußerungen und schriftlichen Dokumenten in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben und ggf. notwendige Erläuterungen hinzufügen • Interkulturelle Kompetenz: kulturspezifische Konventionen in Begegnungssituationen erkennen und beim eigenen Handeln beachten 	<p>Schwerpunktsetzung: Einblicke in die soziale und kulturelle Wirklichkeit eines <i>département d'outre-mer</i></p> <p>Entlastung: Exemplarität des <i>DOM la Réunion</i> für die frankophone Vielfalt in Übersee</p> <p>Verknüpfung: Vertiefung der Schwerpunktkompetenzen durch Erweiterung zu den ☐ UV 9.1.1-2; Frankophonie (☐ UV 7.1.1; ☐ UV 8.2.2, ☐ UV 9.1.1); Reaktivierung und Erweiterung des themengebundenen Wortschatzes „Reisen“ (☐ UV 9.1.1);</p> <p>Synergien: Erweiterung des Inventars von Strategien, Methoden sowie Lern- und Arbeitstechniken (↻ Englisch/Deutsch → Französisch); Präsentationsstrategien (↻ Englisch/Deutsch → Französisch)</p>

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

In den *konkretisierten Unterrichtsvorhaben* werden die Unterrichtsvorhaben und die diesbezüglich getroffenen Absprachen detaillierter dargestellt. Durch diese Darstellung der Vorhaben soll für alle am Bildungsprozess Beteiligten ein nachvollziehbares Bild entstehen, wie nach Maßgabe der Fachgruppe die Vorgaben des Kernlehrplans im Unterricht umgesetzt werden können. Den Lehrkräften, insbesondere Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen, dienen die detaillierteren Angaben vor allem zur Standardorientierung bezüglich der fachlichen Unterrichtskultur, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fachübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen, die im Einzelnen auch den Kapiteln 2.2 bis 2.4 zu entnehmen sind. Abweichungen von vorgeschlagenen Abläufen der konkretisierten Unterrichtsvorhaben über die als verbindlich bezeichneten notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte möglich, wenn sichergestellt ist, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Die konkretisierten Unterrichtsvorhaben veranschaulichen außerdem die in der Fachkonferenz vereinbarten thematisch-inhaltlichen Schwerpunkte sowie die Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung. Die Darstellungen greifen die Obligatorik des Kernlehrplans am Ende eines bestimmten Bildungsabschnitts auf und konkretisieren die Kompetenzerwartungen vorhabenbezogen. Die Absprachen zu den Unterrichtsvorhaben werden durch Tipps und Anregungen für die methodisch-didaktische Umsetzung ergänzt.

- Schwerpunktsetzungen sind durch graue Hintergrundfelder markiert
- vorhabenbezogene Konkretisierungen der Obligatorik des Kernlehrplans werden mit Hilfe des kleinen Pfeilsymbols gekennzeichnet



Coucou, c'est moi !

– Bonjour et au revoir –

Zeit: ca. 10 UStd.	Kompetenzstufe: A1 des GeR	Schwerpunktkompetenzen:		
		HSV: <input checked="" type="checkbox"/>	Sprechen (dial.): <input checked="" type="checkbox"/>	Sprechen (monol.): <input type="checkbox"/>
		LV: <input type="checkbox"/>	Schreiben: <input type="checkbox"/>	Sprachmittlung: <input type="checkbox"/>

Pragmatisch-funktionale Kommunikationsabsicht: Begrüßung im Französischen

<p>Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Lebensgestaltung ➔ Freunde: sich kennenlernen ➔ tägliches Leben 	<p>Interkulturelle Kompetenzen (S. 23 f.)</p> <p>Werte, Haltungen, Einstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sein Lebenswelt nach Spuren der französischen Sprache und frankophoner Kulturen erkunden • Offenheit und Neugierde für die Lebenswelt frankophoner Jugendlicher [...] entwickeln und, im Vergleich mit seiner eigenen Lebenswelt, ein erstes Verständnis für interkulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede entfalten 	<p>Handeln in Begegnungssituationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Alltagssituationen unter Berücksichtigung elementarer Höflichkeitsformen [...] Kontakte aufnehmen ➔ <i>donner la bise</i> • in einfachen kurzen Rollenspielen elementare Kontaktsituationen im frankophonen Ausland simulieren
--	---	--

<p>Kommunikative Kompetenzen</p> <p>Hör-/Hör-Sehverstehen (KLP S. 21)</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Unterricht u. a. einfache Bitten, Aufforderungen, Fragen und Erklärungen verstehen ➔ <i>Begrüßung/Verabschiedung, Befinden, Vorstellungen</i> • einfach formulierten und sehr deutlich artikulierten authentischen Hör- bzw. Hör-Sehtexten [...] nach mehrfachem Hören wesentliche Informationen entnehmen ➔ <i>Dialoge, Lieder und kurze Gedichte</i> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen (KLP S. 22)</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Rahmen des <i>discours en classe</i> u. a. einfache Fragen zu Inhalt und Ablauf des Unterrichts stellen und beantworten. ➔ <i>ritualisierte Redewendungen (Klassenraumorganisation/Arbeitsmaterialien)</i> • sich an elementaren Kontaktgesprächen [...] beteiligen, Fragen stellen und Antworten geben ➔ <i>Kennlernsituationen (Begrüßung, Vorstellung, Verabschiedung)</i> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen (KLP S. 22)</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit elementaren sprachlichen Mitteln Auskünfte über sich [...] geben ➔ <i>sich auf der Grundlage von Modelltexten selbst vorstellen (reproduktives Sprechen)</i> • einfache Texte [...] sinngestaltend vortragen ➔ <i>Lieder singen, kurze Gedichte auswendig aufsagen</i> 	<p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Hör-/Hör-Sehverstehen (KLP S. 26)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorwissen zur Bedeutungserschließung nutzen ➔ <i>Deutsch, Englisch, geläufige frz. Begriffe, ggf. Herkunftssprachen</i> • auf Global- und Detailfragen zu Hör-/Hör-Sehtexten [...] mit elementaren sprachlichen Mitteln mündlich antworten • einfache gelenkte Aufgaben zum detaillierten, selektiven und globalen Hören [...] bearbeiten [...] ➔ <i>Bilder in die richtige Reihenfolge setzen, Vrai ou faux?</i> <p>Sprechen (KLP S. 26)</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit Hilfe von Stichwörtern, Stichwortgeländern, Bildleisten oder Techniken des Memorierens einfache Dialoge, Rollenspiele, Sketche, Gedichte und Geschichten vortragen ➔ <i>memorisierte Szenen nachspielen</i> • einfache Umformungen von Modelltexten vornehmen oder diese ergänzen [...] und eigene kurze Texte nach Vorlagen gestalten <p>Umgang mit Texten und Medien (KLP S. 26)</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus einfachen Texten wesentliche Informationen herausfinden ➔ <i>Sprecher zuordnen; Beziehungen identifizieren</i> • kurze Texte umformen und gestalten ➔ <i>Dialoge nach Modelltexten gestalten</i> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen (KLP S. 27)</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Verfahren der Wortschatzarbeit anwenden ➔ 🔄 Transfer aus dem Englischunterricht: <i>Bilder und Zeichnungen als Memorisierungshilfe</i> • Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen unter Anleitung nutzen ➔ <i>das Lehrwerk als unterstützende Arbeits- und Lernhilfe</i>
--	---

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit (KLP S. 24 f.)

Wortschatz: Begrüßung, Verabschiedung, Befinden, Vorstellung von Personen, *discours en classe*, einfache *connecteurs* (u. a. *et, ou, mais*)

Grammatik: einzelne Präsensformen der Verben auf -er, von *être, avoir, faire, aller; articles indéfinis*; einfache Fragesätze, einfache bejahte Aussagesätze vom Typ S-V-O

Aussprache und Intonation: grundlegende Aussprachemuster von Aussage- und Fragesätzen, phonetische Lautschrift

Leistungsfeststellung: Eine Klassenarbeit ist nicht vorgesehen.

<p>Didaktisch-methodisches Vorgehen</p>	<p>Erläuterungen zur Schwerpunktsetzung Die ersten Stunden des Französischunterrichts sind der elementaren mündlichen Kommunikation gewidmet. In diesem Kontext erwerben Schülerinnen und Schüler Grundsätze der phonetischen Besonderheiten der neuen Sprache sowie ein begrenztes funktionsspezifisches Vokabular. Der Erwerb der Fremdsprache folgt dem natürlichen Spracherwerb, d. h. vom Hören über das Imitieren zum Sprechen.</p> <p>Besondere Herausforderungen Intonations- und Aussprachemuster im Französischen erkennen und produzieren</p> <p>Entlastung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anknüpfung an die aus dem Englischen bekannte Lautschrift • Buchrallye: das Lehrwerk als Hilfsmittel für das selbstständige Lernen und Arbeiten • Übertragung von Vokabellernetechniken aus dem Englischen auf das Französische <p>Motivation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prinzip der kleinen Schritte • spielerischer Erwerb erster Intonations- und Aussprachemuster • Erfolg durch unmittelbare kommunikative Anwendbarkeit bei minimalen sprachlichen Mitteln
<p>Materialien</p>	<p>Fachschaftsinterne Materialsammlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steckbriefe zum Selbstgestalten • Steckbriefe von fiktiven Personen / Figuren oder bekannten Persönlichkeiten • Tandembögen mit Modellösungen <p>Links <i>chansons et comptines</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • www.monedespetsits.fr/comptine.php • www.momes.net/Comptines • www.teteamodeler.com • www.lepointdufle.net/p/chansons.htm <p>Links „französische Zungenbrecher“</p> <ul style="list-style-type: none"> • http://www.verbalissimo.com/main/offers/languages/romance/french/d_french_tongue_twisters.htm • https://www.heilpaedagogik-info.de/zungenbrecher/1660-franzoesische-zungenbrecher.html • www.youtube.com/watch?v=FxJ4npjOq_E <p>Alle Seiten abgerufen am 03.05.2015</p>

Une idée super ? – Non, c'est l'horreur!

– Les amis et les activités –

Zeit: ca. 15 UStd.

Kompetenzstufe: A1 des GeR

Schwerpunktkompetenzen:

HSV:

Sprechen (dial.):

Sprechen (monol.):

LV:

Schreiben:

Sprachmittlung:

Interkulturelle Kompetenzen (KLP S. 23 f.)

Orientierungswissen

• **Persönliche Lebensgestaltung**

➤ Vorlieben, Interessen und Abneigungen

➤ Freizeitaktivitäten

Werte, Haltungen, Einstellungen

- Offenheit und Neugierde für die Lebenswelt frankophoner Jugendlicher [...] entwickeln und, im Vergleich mit seiner eigenen Lebenswelt, ein erstes Verständnis für interkulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede entfalten

Handeln in Begegnungssituationen

- in Alltagssituationen unter Berücksichtigung elementarer Höflichkeitsformen [...] Kontakte aufnehmen

➤ kurze private Briefe/E-Mails/Postkarten verfassen

- [...] elementare Kontaktsituationen [...] simulieren

Kommunikative Kompetenzen

Leseverstehen (KLP S. 22)

- Aufgabenstellungen, [...] Arbeits- und Übungsanleitungen sowie schriftliche Sicherungen von Unterrichtsergebnissen verstehen

➤ wiederkehrende Arbeitsanweisungen passiv rezipieren

➤ Lösungen/Beispielsätze an der Tafel verstehen

- kurzen einfach formulierten privaten und öffentlichen Alltagstexten [...] einfache Informationen entnehmen

➤ kurze private Briefe/E-Mails, Postkarten, Steckbriefe (Informationen zu Ort, Person, Interessen)

- didaktisierten Lesetexten, unterstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen, wesentliche Inhalte entnehmen

Schreiben (KLP S. 23)

- [...] Unterrichtsergebnisse festhalten

➤ Tafelanschnitte orthographisch korrekt übertragen

- kurze Alltags- und Gebrauchstexte verfassen [...] und dabei Angaben über sich und seine Lebenswelt machen [...]

➤ Emails, Briefe, Postkarten, Steckbriefe (auch nach Modelltexten) verfassen und gestalten

- einfache Muster- und Modelltexte durch den Austausch einzelner Wörter und Wendungen umformen bzw. Leerstellen füllen [...]

➤ kurze Gedichte, einzelne Strophen von Chansons; Dialoge

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen (KLP S. 21)

- [...] einfache Fragen zu Inhalt und Ablauf des Unterrichts stellen und beantworten, auf Äußerungen von Mitschülerinnen und Mitschülern mit einzelnen Wörtern oder kurzen Sätzen reagieren

➤ discours en classe

- sich an elementaren Kontaktgesprächen beteiligen [...]

➤ sich/dn. vorstellen

Methodische Kompetenzen

Leseverstehen (KLP S. 26)

- Vorwissen zur Bedeutungserschließung nutzen

➤ Deutsch, Englisch, geläufige frz. Begriffe, ggf. Herkunftssprachen

- einfache gelenkte Aufgaben zum [...] selektiven und globalen Lesen bearbeiten

➤ texte/grille à compléter

- in Lesetexten Schlüsselwörter für das inhaltliche Verständnis auffinden und markieren

Schreiben und Sprechen (KLP S. 26)

- einfache Umformungen von Modelltexten vornehmen oder diese ergänzen [...] und eigene kurze Texte nach Vorlagen gestalten

- eigene Texte auf Fehler und Vollständigkeit überprüfen und überarbeiten

➤ sich mögliche Fehlerquellen bewusst machen

schriftlich: z. B. anhand von Modell-/Spiegeltexten

mündlich: sprachliche Vorbilder (Lehrkraft/begleitende Audiotexte)

Umgang mit Texten und Medien (KLP S. 26)

- aus einfachen Texten wesentliche Informationen herausfinden

➤ Hauptfiguren, ihre Beziehung zueinander, Handlungen

- kurze Texte umformen und gestalten

Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen (KLP S. 27)

- einfache Verfahren der Wortschatzarbeit anwenden

➤ **Transfer aus dem Englischunterricht:**

Bilder und Zeichnungen als Memorisierungshilfe

- Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen unter Anleitung nutzen

➤ **Transfer aus dem Englischunterricht:**

Vokabelanhänge/grammatische Darstellungen im Lehrwerk

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit (KLP S. 24 f.)

Wortschatz: die Zahlen von 0-20, das Alphabet auf Französisch, discours en classe, Begrüßung und Verabschiedung in privaten Briefen/ E-Mails, Sach- und Personenbeschreibung, Vorstellung von Personen / Sachen, Darstellung von Vorlieben, Abneigungen, Interessen und Freizeitaktivitäten

Grammatik: einzelne Präsensformen der Verben auf -er, von être, avoir, faire, aller; articles indéfinis et définis; einfache Fragesätze, einfache bejahte Aussagesätze vom Typ S-V-O

Aussprache und Intonation: grundlegende Aussprachemuster auf neue Wörter und Redewendungen übertragen, die Intonationsmuster von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen erkennen und selbst angemessen verwenden

Orthographie: grundlegende Laut-Buchstaben-Verbindungen anwenden, phonetisch und semantisch relevante Sonderzeichen (u. a. e accent aigu, accent grave, cédille; a/à, ou/ou) weitgehend richtig verwenden, wichtige Regeln zur Groß- und Kleinschreibung (Satzanfänge, Namen) anwenden

Leistungsfeststellung: schriftliche Klassenarbeit mit Aufgaben zum Leseverstehen und Schreiben



<p>Didaktisch-methodisches Vorgehen</p>	<p>Erläuterungen zur Schwerpunktsetzung Im Anschluss an einen mündlichen Vorkurs (UV 6.1.1) erschließen sich den Schülerinnen und Schülern nun die orthographischen Besonderheiten der neuen Sprache. Damit folgt der Erwerb der neuen Fremdsprache weiterhin dem natürlichen Spracherwerb, d.h. über die Ausspracheschulung zum Lesen und dann zum Schreiben.</p> <p>Besondere Herausforderung: Erkennen und Bewältigen der Abweichungen zwischen dem Schrift- und Lautbild Akzente und die damit verbundene Lautveränderung Darstellung besonderer Schriftzeichen (<i>cédille, tréma, e accroché</i>)</p> <p>Vernetzungen Die Schülerinnen und Schüler wenden bereits bekannte Wortschließungsstrategien an und erweitern diesbezüglich ihre Kenntnisse (↔ Deutsch/Englisch → Französisch).</p> <p>Motivation Die Gestaltung eines spielerischen Zugangs zur neuen Fremdsprache führt zu einer aktiven Schreibförderung, wie z. B. Sprachspiele, kleine Wettbewerbe unter den Schülerinnen und Schülern und ggf. Umformung von <i>chansons, comptines</i> und <i>poèmes</i> mit bereits bekanntem Wortschatz.</p>
<p>Alternativen</p>	<p>Alternative Formen der Leistungsbewertung: Klassenarbeit mit Hörverstehen, Leseverstehen und Schreiben</p>
<p>Materialien</p>	<p>Fachschaftsinterne Materialsammlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlagen für den spielerischen Umgang mit Sprache: <ul style="list-style-type: none"> - Steckbriefe - Schreibvorbereitende Übungen - Rätsel, wie z.B. Wort- und Satzschlangen oder Kreuzworträtsel <p>Links spielerische Zugänge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exercices <i>FLE gratuits – Jeux pour apprendre le Français en jouant</i> → http://www.bonjourdefrance.com/index/jeuindexdeb.htm • Plus de 50 exercices ludiques pour maîtriser le Français → http://www.netpublic.fr/2014/04/plus-de-50-exercices-ludiques-pour-maitriser-le-francais/ • Jeux de lettres et jeux de langue → http://www.lepointdufle.net/p/jeuxdelangue.htm • 3000+ FLE Fiches pédagogiques gratuites → https://fr.islcollective.com/resources/printables/worksheets_doc_docx/les_loisirs/loisirs-loisirs-sports/13453 https://fr.islcollective.com/resources/printables/worksheets_doc_docx/les_loisirs/loisirs-loisirs-hobbies/29740 <p>Links <i>chansons, comptines, poèmes</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • l'alphabet → https://www.youtube.com/watch?v=WBWOMje8rmo • les chiffres → https://www.youtube.com/watch?v=olUr8omTpCs <p>Alle Seiten abgerufen am 05.06.2015</p>
<p>Projekt (optional)</p>	<p>Brieffreundschaften anregen, z.B. durch Internetprojekte wie <i>E-Twinning</i>, Teletandem</p>

Ensemble on s'amuse

- Moi et ma famille -

Zeit: ca. 15 UStd.

Kompetenzstufe: A1 des GeR

Schwerpunktkompetenzen:

HSV:

Sprechen (dial.):

Sprechen (monol.):

LV:

Schreiben:

Sprachmittlung:

Interkulturelle Kompetenzen (KLP S. 23f.)

Orientierungswissen

• **Persönliche Lebensgestaltung**

- Familienkonstellationen und -mitglieder
- Wohnsituation
- Haustiere

Werte, Haltungen, Einstellungen

- Offenheit und Neugierde für die Lebenswelt frankophoner Jugendlicher [...] entwickeln und im Vergleich mit ihrer eigenen Lebenswelt, ein Verständnis für interkulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede entfalten

Handeln in Begegnungssituationen

- in Alltagssituationen unter Berücksichtigung elementarer Höflichkeitsformen [...] Kontakte aufnehmen
- private Briefe/E-Mails/Postkarten
- [...] elementare Kontaktsituationen [...] simulieren
- Interviews/Umfragen durchführen

Kommunikative Kompetenzen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen (KLP S. 21 f.)

- in kurzen Rollenspielen elementare Situationen im frankophonen Ausland simulieren
- Personen vorstellen und entsprechende Fragen beantworten (Name, Alter, Wohnort, Vorlieben und Abneigungen etc.)
- sich an elementaren Kontaktgesprächen und im Unterricht vorbereiteten Interviewgesprächen beteiligen, Fragen stellen und Antworten geben
- Interviews/Umfragen durchführen bzw. informierend daran teilnehmen

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen (KLP S. 22)

- mit elementaren sprachlichen Mitteln Auskünfte über sich [...] und andere [...] geben
- jemanden/etwas vorstellen: Familienmitglieder und -konstellationen; Haustiere; über Aktivitäten in der Familie berichten
- in einfachen Sätzen Bilder [...] beschreiben

Schreiben (KLP S. 23)

- Unterrichtsergebnisse [...] festhalten
- Tafelanschriften orthographisch korrekt übertragen
- kurze Alltags- und Gebrauchstexte verfassen [...] Angaben über sich und ihre Lebenswelt machen
- Emails, Briefe, Postkarten (auch nach Modelltexten) verfassen und gestalten
- einfache Muster- und Modelltexte durch den Austausch einzelner Wörter und Wendungen umformen bzw. Leerstellen füllen [...]
- Portraits über Tiere/Familie

Methodische Kompetenzen

Sprechen und Schreiben (KLP S. 26)

- für die Vorbereitung mündlicher und schriftlicher Produktionen sprachliches Material [...] sammeln und notieren
- Mindmaps und Familienstammbäume anlegen
- mit Hilfe [...] einfache Dialoge, Rollenspiele, [...] vortragen
- gestütztes freies Sprechen durch Rollenkarten/ Fragebögen
- Arbeitsergebnisse mit Hilfe von Stichwörtern und einfachen Sätzen darstellen
- eigene Texte auf Fehler und Vollständigkeit überprüfen und überarbeiten

Umgang mit Texten und Medien (KLP S. 26)

- kurze Texte umformen und gestalten
- Dialoge ausschmücken, umformen, (nach)spielen und mimisch und gestisch gestalten
- Portraits erstellen

Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen (KLP S. 27)

- unter Einsatz von sprachlichen und methodischen Hilfen in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit das Französische als Arbeitssprache erproben
- discours en classe bei der Arbeit mit Tandembögen
- einfache Verfahren der Wortschatzarbeit anwenden
- Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen unter Anleitung nutzen
- eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten
- Dokumentations- und Erinnerungsfunktion durch „Lieblingsfehlerprotokolle“

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit (KLP S. 24f.)

Wortschatz: Darstellung des eigenen Lebensumfeldes: Familienmitglieder und -konstellationen, Haustiere, alltägliche Aktivitäten und Situationen, discours en classe; die Zahlen von 20 -100

Grammatik: Aussagesätze mit c'est / ce sont oder il y a ; Aussagen und Sätze mit einfachen Konnektoren (u. a. et, ou, mais, d'abord, ensuite, puis, enfin) verbinden, Präsensformen der Verben auf -er, Präsensformen des Verbs avoir; déterminants possessifs

Aussprache und Intonation: grundlegende Aussprachemuster auf neue Wörter und Redewendungen übertragen, die Intonationsmuster von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen erkennen und selbst angemessen verwenden

Orthographie: grundlegende Laut-Buchstaben-Verbindungen anwenden, phonetisch und semantisch relevante Sonderzeichen weitgehend richtig verwenden, wichtige Regeln zur Groß- und Kleinschreibung anwenden

Leistungsfeststellung: 1. Teil: schriftliche Klassenarbeit: Schreiben - kombiniert mit 2. Teil: mündliche Teilprüfung: auf der Grundlage eines Impulses (ein Foto / Bild mit situativem Kontext) eine Familie und ihren Alltag beschreiben oder ein Gespräch zwischen zwei oder drei Familienmitgliedern führen

<p>Didaktisch-methodisches Vorgehen</p>	<p>Erläuterung zur Schwerpunktsetzung: Das Thema Familie und Alltag der Familie prägt die Lebenswirklichkeit der Jugendlichen in diesem Alter sehr stark und wird häufig in Gesprächen oder privaten Briefen/ E-Mails dargestellt bzw. diskutiert. Somit bietet sich die Darstellung der eigenen Lebenswirklichkeit im mündlichen Bereich durch Rollenspiele oder Präsentationen wie im schriftlichen Bereich durch das Verfassen von Briefen oder E-Mails für die Festigung der korrekten Aussprache und Orthographie an. (☐ 6.1.1)</p> <p>Vernetzungen Die Vorgehensweisen bei Präsentationen sowie Rollenspielen und die Strategien der Bildbeschreibung sind aus dem Deutsch- und Englischunterricht bekannt und können analog auf die neue Sprache übertragen bzw. hierdurch erweitert werden (↔ Englisch/Deutsch → Französisch).</p> <p>Motivation Anknüpfung an die Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler durch Berücksichtigung relevanter Themenfelder wie Familie und Haustiere.</p>
<p>Alternativen</p>	<p>Alternative Formen der Leistungsbewertung Anstatt einer mündlichen Teilprüfung kann auch das Hör-/Hör-Sehverstehen überprüft werden, da Sprechen und Hören auf der Kompetenzebene in authentischen Kommunikationssituationen eine Einheit bilden.</p>
<p>Materialien</p>	<p>Fachschaftsinterne Materialsammlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Familienstammbaum zum Selbstgestalten • Tandembögen • Fragebögen für Interviews / Umfragen • Rollenkarten <p>Links</p> <ul style="list-style-type: none"> • la famille en général https://fr.islcollective.com/resources/printables/worksheets_doc_docx/la_famille/famille-débutant-préa1/7183 https://fr.islcollective.com/resources/printables/worksheets_doc_docx/famille_possessifs/pronoms-famille-brise/37586 • le rap de la famille Leroy https://fr.islcollective.com/resources/printables/worksheets_doc_docx/le_rap_de_la_famille_leroy/passé-composé-avec/37763 • les animaux http://fr.hellokids.com/c_9431/lecture/reportages-pour-enfant/fiches-pedagogiques-sur-les-animaux/les-animaux-de-la-ferme https://fr.islcollective.com/resources/printables/worksheets_doc_docx/animaux_dictionnaire_visuel/animaux-débutant-préa1/4995 https://fr.islcollective.com/resources/printables/worksheets_doc_docx/combien_danimaux_sont_dans_la_chambre/animaux-nombres-animaux/5759 <p>Alle Seiten abgerufen am 07.06.2015</p>
<p>Projekt (optional)</p>	<p>Brieffreundschaften anregen oder fortsetzen, z.B. durch Internetprojekte wie <i>E-Twinning</i>, Teletandem</p>

Les écoles du désert

Zeit: ca. 20 UStd.	Kompetenzstufe: A2 des GeR	Schwerpunktcompetenzen:		
		HSV: <input type="checkbox"/>	Sprechen (dial.): <input type="checkbox"/>	Sprechen (monol.): <input type="checkbox"/>
		LV: <input checked="" type="checkbox"/>	Schreiben: <input checked="" type="checkbox"/>	Sprachmittlung: <input type="checkbox"/>

Pragmatisch-funktionale Kommunikationsabsicht: Wünsche und Hoffnungen zum Ausdruck bringen

<p>Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausbildung/Schule/Beruf ↳ <i>la rentrée ; Schulleben in Frankreich – Afrika</i> <i>Vergleich schulischer Wirklichkeiten (D, F, A)</i> Frankophonie: ↳ <i>Afrique : Le Burkina Faso; aide humanitaire</i> 	<p>Interkulturelle Kompetenzen (KLP S. 29)</p> <p>Werte, Haltungen, Einstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • andere Wirklichkeiten der frankophonen Welt kennenlernen und ihnen gegenüber Verständnis entwickeln ↳ <i>Zugang zu Bildung ist (k)eine Selbstverständlichkeit</i> 	<p>Handeln in Begegnungssituationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gleichaltrige aus frankophonen Kulturkreisen über sich selbst [...] und über wesentliche Aspekte seiner Lebenswelt informieren und die entsprechenden Informationen [...] erfragen ↳ <i>Korrespondenzprojekt</i>
---	--	--

<p>Kommunikative Kompetenzen</p> <p>Leseverstehen (KLP S. 28)</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfacheren kürzeren Sach- und Gebrauchstexten wichtige Aussagen und wesentliche Details entnehmen ↳ <i>unter Anleitung in Texten gezielt spezifische Informationen aufsuchen; in Internettexten navigieren und globale Informationen entnehmen; Briefen Informationen zum Schulalltag und zur Schulwirklichkeit entnehmen</i> • [...] <i>chansons</i>, jugendgemäße adaptierte Erzähltexte und szenische Texte verstehen ↳ <i>szenische Lehrwerktexte zum Thema Schule in allen Details verstehen; adaptierte fiktionale Texte aufgabengeleitet in wesentlichen Aussagen und ausgewählten Details verstehen</i> <p>Schreiben (KLP S. 29)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notizen zur Unterstützung des eigenen Lernens sowie zur Sicherung gemeinsam erarbeiteter Lernergebnisse machen ↳ <i>Lesebegleitende Notizen zur Verständnissicherung anfertigen</i> • verschiedene Textsorten in einfacher Form nach Vorgaben verfassen ↳ <i>persönlicher Brief/Email</i> • einfache kurze Texte über Sachverhalte, Erfahrungen, Ereignisse oder Erlebnisse verfassen ↳ <i>gelenktes Verfassen von Beschreibungen; Erstellung einer Wandzeitung</i> • mit wenigen kurzen Sätzen wichtige Informationen aus Texten wiedergeben <p>Hör-Sehverstehen (KLP S. 27)</p> <ul style="list-style-type: none"> • klar formulierten und gut verständlichen authentischen Hör-Sehtexten die Hauptaussagen entnehmen <p>Sprachmittlung (KLP S. 29)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kernaussagen kürzerer klar strukturierter deutsch- oder französischsprachiger Informationsmaterialien in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wiedergeben [...] ↳ <i>Spiegeltexte als Grundlage zur Schreibproduktion und Weiterentwicklung soziokulturellen Wissens nutzen</i> 	<p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Leseverstehen (KLP S. 32)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehensinseln in Texten finden, Bedeutungen von neuen Wörtern mit Hilfe [...] Weltwissens und eindeutiger Kontexte erschließen ↳ (C) Transfer aus dem Englischunterricht: <i>einfache Kompensationsstrategien anwenden (Schlüsselwörter und Kontext als Verstehenshilfe)</i> • Leseerwartungen nutzen sowie Techniken der detaillierten, selektiven und globalen Informationsentnahme bei der Auswertung gut verständlicher Lesetexte unter Einsatz von Aufgabenapparaten und methodischen Hilfen angemessen anwenden ↳ <i>(Re-)Aktivierung von themengebundenen Wortschatz; Leitfragen/Aufgaben zur Leserführung</i> • Texte markieren und gliedern • Notizen anfertigen bzw. wichtige Informationen aus dem Text in einem vorgegebenen Auswertungsraster angemessen eintragen <p>Schreiben (KLP S. 32)</p> <ul style="list-style-type: none"> • für schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und strukturieren ↳ <i>remue-méninge anfertigen</i> • Arbeitsergebnisse mit Hilfe von Stichwörtern und einfachen Skizzen strukturiert darstellen • Schriftliche Modelltexte für die eigenen Produktionen nutzen • Textteile unter Anwendung wichtiger <i>connecteurs</i> miteinander verbinden, eigene Texte sinnvoll gliedern • eigene Texte sprachlich und inhaltlich überarbeiten ↳ <i>la roue de la production de textes; angeleitete kooperatives Schreiben</i> <p>Umgang mit Texten und Medien (KLP S. 33)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Experimentierendes Schreiben bzw. Umgestalten: <ul style="list-style-type: none"> - Textelemente ausschneiden, umstellen, ersetzen und ausschmücken - unter Anleitung die Möglichkeiten des Internets aufgabenbezogen für Recherchen und grenzüberschreitende Kommunikation nutzen <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen (KLP S. 33)</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Einsatz von sprachlichen und methodischen Hilfen das Französische als Arbeitssprache phasenweise einsetzen • grundlegende Verfahren der Wortschatzarbeit anwenden ↳ <i>neue Wörter in Kollokationen lernen im Französischen und im Sprachvergleich Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken, Phänomene sammeln und ordnen, Regelmäßigkeiten beschreiben</i> • Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen nutzen ↳ <i>Wortkarteien zum selbstständigen u. individuellen Wortschatzlernen nutzen</i> <i>Lautschrift in Rubriken (Frz./Dt.) als Memorisierungshilfe</i> • den eigenen Lernfortschritt einschätzen und dokumentieren ↳ <i>Feedback als Grundlage zur individuellen Kompetenzentwicklung nutzen</i>
---	--

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Wortschatz: Schule, Schulalltag, Unterrichtsmaterialien, Uhrzeiten, Medien, Konflikte, elementare *connecteurs* (temporal und kausal)
Grammatik: *passé composé* mit *avoir*, Relativsätze mit *qui, que, où*, Demonstrativbegleiter, Fragepronomen *quel*, Verben *savoir, connaître*
Aussprache und Intonation: betonte Verbindungen

Leistungsfeststellung: Klassenarbeit mit Aufgaben zur Überprüfung des Leseverstehens und der freien Textproduktion (Beschreibung in einem persönlichen Brief)

<p>Didaktisch-methodisches Vorgehen</p>	<p>Erläuterungen zur Schwerpunktsetzung</p> <p>Die <i>rentrée scolaire</i> in Deutschland und Frankreich bildet den situativen Rahmen zur Schulung der interkulturellen kommunikativen Kompetenz. Im interkulturellen Vergleich von schulischen Wirklichkeiten entwickeln die Schülerinnen und Schüler Sensibilität für die soziale Wirklichkeit, dass Bildung keine Selbstverständlichkeit ist. Anknüpfend an ein humanitäres Hilfsprojekt tauchen die Lerner mit Hilfe einer <i>cyberenquête</i> in den afrikanischen Schulalltag einer Dorfschule in Burkina Faso ein, lernen den Schulalltag frankophoner Gleichaltriger in Frankreich und Afrika kennen und schulen dabei gezielt ihre Lesekompetenz. Ihre interkulturellen Eindrücke und Erkenntnisse bringen sie in einem Korrespondenzprojekt zum Ausdruck und bilden dabei ihre Schreibkompetenz aus.</p> <p>Der thematische Zugang erfolgt über eine <i>cyberenquête</i>, die den Umgang mit authentischen Texten unter Anleitung fördert und gleichsam motiviert. Die Schreibkompetenzschulung erfolgt mit Hilfe des rekursiven Schreibens.</p> <p>Verknüpfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reaktivierung des themengebundenen Wortschatzes ☐ UV 6.1.4 • Apostrophregeln beim Relativpronomen <i>que</i> in Analogie zum bestimmten Artikel <i>le</i> <p>Synergien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Sprachbewusstheit durch sprach(en)übergreifenden Vergleich von Textkonventionen (Englisch ↔ Französisch ↔ Deutsch) beim Verfassen persönlicher Briefe • kontrastiver Vergleich der Bildung der einfachen Vergangenheit im <i>passé composé</i>, <i>simple past</i> und Präteritum <p>Entlastung</p> <ul style="list-style-type: none"> • ↻ Transfer von elementaren Lesestrategien aus dem Englischen (Schlüsselwörter und Kontext als Verstehenshilfe) <p>Motivation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Schreibmotivation durch Korrespondenzprojekt • <i>Facilité/aisance d'écrire/de parler</i> sowie Fehlervermeidung durch Wortschatzlernen in Kollokationen • Tasterinnerungen zur Förderung der Aussprachekompetenz (Erspüren von Vibrationen; durchgehende/neu ansetzende Bewegungen der Kehle) <p>Fächerverbindender Unterricht: Erdkunde - der afrikanische Kontinent</p> <p>Lernerfolgsüberprüfung und Feedback</p> <p>Durch das rekursive Schreiben erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre Schreibkompetenz individuell sowie kooperativ zu überprüfen und weiterzuentwickeln.</p>
<p>Materialien</p>	<p>Fachschaftsinterne Materialsammlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>cyberenquête</i> : <i>Les écoles du désert</i> • Informationsmaterial und Bewerbungsunterlagen <i>Les écoles du désert</i> • Bastelvorlage: <i>la roue de la production de textes</i> • Vorlage Wortkartei • Vorlage: Lautschrift in Rubriken <p>Links Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internetauftritt der <i>Écoles du désert</i> : http://ecolesdudesert.fr/laventure/intro/ (Abruf 15.03.2014) • Interaktive Karten zur Frankophonie : http://www.francophonie.org/Carre-interactive-des-Etats-et.html (Abruf 15.03.2014) • Tourismusinformation zu einem afrikanischen Dorf: http://afreak.net/host/pligou/pligou-togo-tourisme-equitable-dapaong-tourisme-sites.php (Abruf 15.03.2014) • Werbeprospekt zur <i>rentrée scolaire</i> : http://catalogue007.com/cora/Catalogue-Cora-Cartable-rentree-scolaire-2013/index.html (Abruf 15.03.2014) • Cécile Roumiquière, Claire Delvaux: <i>L'école du désert</i>, Éditions Magnard, 2004.
<p>Projekt</p>	<p>Korrespondenzprojekt</p>

Petit(e)s chefs

Zeit: ca. 20 UStd.	Kompetenzstufe: A2 des GeR	Schwerpunktkompetenzen:		
		HSV: <input checked="" type="checkbox"/>	Sprechen (dial.): <input checked="" type="checkbox"/>	Sprechen (monol.): <input checked="" type="checkbox"/>
		LV: <input type="checkbox"/>	Schreiben: <input type="checkbox"/>	Sprachmittlung: <input type="checkbox"/>

Pragmatisch-funktionale Kommunikationsabsicht: Anweisungen erteilen und verstehen; Einladungen/Angebote/Bitten formulieren

Interkulturelle Kompetenzen (KLP S. 29)

Orientierungswissen

• Persönliche Lebensgestaltung

➤ Feste feiern: *Geburtstag, Dreikönigsfest, Namenstag*

• Gesellschaftliches Leben

➤ Esskultur in Frankreich, Feste und Traditionen

Werte, Haltungen, Einstellungen

• im Vertrauten das Fremde und im Fremden das Gemeinsame entdecken

➤ *Feste, Traditionen, Esskultur*

• andere Wirklichkeiten der frankophonen Welt kennenlernen und ihnen gegenüber Verständnis entwickeln

Handeln in Begegnungssituationen

• kulturspezifische Verhaltensweisen und Traditionen erproben

➤ *Épiphanie: la galette du roi*

• Gleichaltrige aus frankophonen Kulturkreisen über [...] Vorlieben, Abneigungen [...] informieren und die entsprechenden Informationen erfragen

Kommunikative Kompetenzen

Hör-/Hör-Sehverstehen (KLP S. 27)

• klar formulierten und gut verständlichen authentischen Hör- und Hör-Sehtexten die Hauptaussagen entnehmen

➤ *Anweisungen zum Kochen verstehen und befolgen; Mitteilungen auf dem Anrufbeantworter*

• einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen

➤ *Zutaten, Mengenangaben, Zubereitung, Einkäufe, Preise, Vorlieben/Abneigungen verstehen*

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen (KLP S. 27 f.)

• in Rollenspielen [...] einfache alltägliche Kommunikationssituationen sprachlich bewältigen

➤ *Tischgespräche, Einkaufsgespräche*

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen (KLP S. 28)

• [...] über bedeutsame Themen sprechen

➤ *Feste vorstellen, von Feiern erzählen*

• kurze [...] Gedichte und Liedtexte sinngestaltend vortragen [...]

➤ *ein Geburtstagsgedicht/Lied, Gedicht zur « Galette des Rois »*

Leseverstehen (KLP S. 28)

• kurzen einfach formulierten privaten und öffentlichen Alltagstexten einfache Informationen entnehmen

➤ *Sach- und Gebrauchstexte: Anweisungen in Rezepten verstehen; Rezepten spezifische Details entnehmen*

Diskontinuierliche Texte: Speisekarten, Werbebrochüren und Jahresübersichten spezifische Informationen entnehmen

• didaktisierten Lesetexten, unterstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen, wesentliche Inhalte entnehmen

➤ *fiktionale Texte: einfache Gedichte in ihren wesentlichen Aussagen verstehen*

Schreiben (KLP S. 29)

• verschiedene Textsorten in einfacher Form nach Vorgaben verfassen

➤ *persönliche Mitteilungen (Glückwunschkarte, Einladung; kreatives Schreiben: Gedichte umarbeiten)*

• einfache kurze Texte über Sachverhalten, Erfahrungen, Ereignisse oder Erlebnisse verfassen

➤ *ein Ereignis/Erlebnis kurz darstellen; Sachinformation in kurzen Sätzen zusammenführen (eigenes Rezept schreiben)*

• mit wenigen kurzen Sätzen wichtige Informationen aus Texten wiedergeben

Methodische Kompetenzen

Hör-/Hör-Sehverstehen

• Hörerwartungen nutzen sowie Techniken der detaillierten, selektiven und globalen Informationsentnahme bei der Auswertung gut verständlicher Hör- bzw. Hör-Sehtexte unter Einsatz von Aufgabenapparaten und methodischen Hilfen angemessen anwenden

➤ *Hörerwartungen mit Hilfe von Titel und Situationen aufbauen und auf der Grundlage des interkulturellen Wissens kontextuell einordnen*

Sprechen (KLP S. 32)

• für mündliche [...] Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und strukturieren

➤ *einfache Dialoge mit Hilfe von Stichwortgeländern führen*

➤ *memorisierte Modelltexte als Hilfestellung nutzen; automatisierte Redemittel anwenden (facilité d'élocution)*

Umgang mit Texten und Medien (KLP S. 33)

• grundlegende Arbeitstechniken und Methoden einsetzen, um die Aussage und Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden

➤ *farbliche Markierungen als Mittel der Hervorhebung nutzen*

Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen (KLP S. 33)

• grundlegende Verfahren der Wortschatzarbeit anwenden

➤ *Wortnetze häkeln: Wortfelder als Mittel der lexikalischen Vernetzung nutzen*

• eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten

• den eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren

➤ *Feedback als Grundlage zur individuellen Kompetenzentwicklung nutzen*

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Wortschatz: Lebensmittel, Speisen, Einkaufen, zu Tisch; Feste feiern; Jahreszeiten und Monate; Zahlen über 100

Grammatik: Wiederholung Imperativ; vermeinter Imperativ; Mengenangaben; Teilungsartikel; indirekte Objektpronomen (*me, te, lui, nous, vous, leur*); *Il faut + partitif + infinitif*; Indefinitbegleiter *tout*; Fragepronomen *combien, quand*

Aussprache und Intonation: *la liaison*

Orthographie: Lautrepräsentationen orthographisch korrekt wiedergeben (HV)

Leistungsfeststellung: Mündliche Prüfung [Teil 1: auf der Grundlage eines Impulses ein Erlebnis/Fest/ eine Situation/etc. beschreiben; Teil 2: auf der Grundlage von Impulsen ein Tischgespräch/Einkaufsgespräch führen]

<p>Didaktisch-methodisches Vorgehen</p>	<p>Erläuterungen zur Schwerpunktsetzung</p> <p>Sprechen und Hören bilden in authentischen Kommunikationssituationen eine Einheit und werden daher in diesem Unterrichtsvorhaben sowohl isoliert als auch integrativ in bedeutungsvollen Zusammenhängen geschult. Der thematische Kontext Kochen, Einkaufen, Tischgespräche eignet sich in besonderem Maße zur Schulung der Schwerpunktkompetenzen in authentischen Kommunikationssituationen und bietet vielfache Anwendungsmöglichkeiten durch <i>jeux de rôle</i>, <i>simulations globales</i> und aufgabengeleitete Kompetenzschulung des selektiven Hör-/Hör-Sehverstehens durch geschlossene Aufgabenformate (<i>Questions à choix multiples, Vrai/Faux, Appariement</i>).</p> <p>Die Lernenden sollen eine bewusste Ausspracheschulung als sinnvolle Stütze für das Wortschatzlernen erfahren.</p> <p>Verknüpfung</p> <p>Vertiefung des HSV aus UV 3 (☐); Reaktivierung des themengebundenen Wortschatzes (☐ Klasse 6: UV 5); Vorwissen zur Esskultur in Frankreich aktivieren (☐ KLP IK: Einstellungen und Haltungen); Vergleich deutsch-französischer Feste/Traditionen sowie Feste/Traditionen anglophonen und weiteren Kulturräumen (GB/USA + Herkunftsländer von SuS) im Sinne interkulturellen Lernens</p> <p>Entlastung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angleichung des Indefinitbegleiter <i>tout</i> in Analogie zu Adjektiven <p>Motivation</p> <p>Optionale Teilnahme am Bundeswettbewerb <i>Chefs de cuisine</i></p> <p><i>Chez nous on fait comme ça</i> : interkultureller Vergleich von Festen/Traditionen aus den Herkunftsländern der Lerngemeinschaft</p> <p>Fächerverbindender Unterricht: Kunst (Jahreszeiten im Spiegel von Malerei) oder Praktische Philosophie/Religion (Feste)</p> <p>Lernerfolgsüberprüfung und Feedback</p> <p>Zur Förderung der individuellen Kompetenzentwicklung in Lernphasen können kriteriengeleitete Evaluationsbögen zur Selbst- und Fremdevaluation sowie diagnostische Schülerinterviews eingesetzt werden.</p>
<p>Materialien</p>	<p>Fachschaftsinterne Materialsammlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernaufgabe <i>À vos toques</i> zur gezielten Entwicklung der Hör-/ Hör-Sehverstehenskompetenz • Sprechimpulse für die mündliche Prüfung • Spielerische Übungen zur Schulung von Intonationsmustern: <i>C'est le ton qui fait la musique</i> • Bilinguales Modul in Verbindung mit dem Sachfach Biologie: <i>Tout le monde sait cuisiner : Manger sain avec Rémy le rat – chef de cuisine</i> <p>Links Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Telmo et Tula : Cookies aux éclats de chocolat</i> (7-minütiges dessin animé) https://www.youtube.com/watch?v=HKeb1tdjNx0 (Zugriff am 23.04.2015) • Ratatouille (Auszüge aus dem dessin animé) <p>Links Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geburtstagskarten verfassen und versenden http://www.dromadaire.com/carte-virtuelle/anniversaire (Zugriff am 23.04.2015)
<p>Projekt (optional)</p>	<p>Bundeswettbewerb <i>Chefs de cuisine</i></p>

Notre terre – Les bons réflexes pour la planète

Zeit: ca. 20 UStd.	Kompetenzstufe: A2 des GeR	Schwerpunktkompetenzen:		
		HSV: <input type="checkbox"/>	Sprechen (dial.): <input type="checkbox"/>	Sprechen (monol.): <input checked="" type="checkbox"/>
		LV: <input type="checkbox"/>	Schreiben: <input type="checkbox"/>	Sprachmittlung: <input checked="" type="checkbox"/>

Pragmatisch-funktionale Kommunikationsabsicht: Meinungen formulieren und begründen

Orientierungswissen

• **Persönliche Lebensgestaltung**

➔ Soziale Verantwortung und Engagement; Umwelt- und Tierschutz

• **Gesellschaftliches Leben:** exemplarische Begegnung mit Institutionen und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens

➔ internationale Tierschutzorganisation WWF; Parlement Européen des Jeunes

Interkulturelle Kompetenzen (KLP S. 29)

Werte, Haltungen, Einstellungen

• im Umgang mit Menschen und Medien im Vertrauten das Fremde und im Fremden das Gemeinsame entdecken

• andere Wirklichkeiten der frankophonen Welt kennenlernen und ihnen gegenüber Verständnis entwickeln

Handeln in Begegnungssituationen:

• Gleichaltrige aus frankophonen Kulturkreisen über sich selbst, seine Gewohnheiten [...] und über wesentliche Aspekte seiner Lebenswelt informieren und die entsprechenden Informationen und Ansichten des Kommunikationspartners erfragen

➔ Korrespondenzprojekt

Kommunikative Kompetenzen

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen (KLP S. 28)

• in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von visuellen Hilfsmitteln und Notizen vorstellen

➔ présenter une infographie, une Powerpointpräsentation vorstellen

• einfach strukturierte Auskünfte über sich und andere geben sowie über einige für sie bedeutsame Themen sprechen

➔ Beschreibungen vornehmen und die eigene Meinung formulieren und ansatzweise begründen

• wichtige Aussagen und Inhalte von Sach- und Gebrauchstexten sowie Filmsequenzen in einfacher Form wiedergeben

➔ Informationen aus Broschüren und Internetauftritten von sozialen Organisationen mit eigenen Worten zusammenfassen

Sprachmittlung (KLP S. 29)

➔ wesentliche Informationen aus deutschen Informationsmaterialien mündlich ins Französische übertragen

Methodische Kompetenzen

Sprechen (KLP S. 32)

• für mündliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und strukturieren

➔ **☞ Transfer aus dem Englischunterricht:**

Redegeländer als Gedächtnis- und Strukturierungshilfe

• Arbeitsergebnisse mit Hilfe von Stichwörtern und einfachen Skizzen strukturiert darstellen

Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen (KLP S. 33)

• Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen nutzen

➔ **☞ Transfer aus dem Englischunterricht:**

unbekanntes Vokabular im zweisprachigen Wörterbuch nachschlagen

• [...] das Französische als Arbeitssprache phasenweise einsetzen

• grundlegende Verfahren der Wortschatzarbeit anwenden

➔ **☞ Transfer aus dem Englischunterricht:**

Beispiele als Kompensationsstrategien hinzuziehen, Begriffe definieren

• einzelne Texte themenbezogen auswerten und entsprechende Stichwortnotizen inhaltlich strukturieren, Texte für das eigene sprachliche Lernen auswerten

➔ Lesetext als Grundlage für einen mündlichen Beitrag nutzen

➔ aus Spiegetexten sprachliches Material herausarbeiten

• kleine Projekte durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen und in verschiedenen Präsentationsformen vorstellen

• [...] im Sprachvergleich Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken, [...] sammeln und ordnen, Regelmäßigkeiten beschreiben

• den weiteren eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren

➔ kriteriengeleitete Selbstevaluationsbögen nutzen

Lesen (KLP S. 28)

• ausführlichere Arbeits- und Übungsanleitungen sowie schriftliche Sicherungen von Unterrichtsergebnissen verstehen

➔ Situierung von Sprachmittlungssituationen (Adressatenorientierung, Zweck)

➔ Diskontinuierliche Texte: infographies in ihren allgemeinen sowie detaillierten Aussagen verstehen

• einfacheren kürzeren Sach- und Gebrauchstexten wichtige Aussagen und wesentliche Details entnehmen

➔ Sach- und Gebrauchstexte: Informationsbroschüren, Internetauftritte sozialer Organisationen

• einfache Gedichte bzw. chansons, jugendgemäße adaptierte Erzähltexte und szenische Texte verstehen

➔ einfache Auszüge aus fiktionalen Texten in ihren Hauptaussagen verstehen

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Wortschatz: Umwelt und Umweltschutz, Wetter und Klimaveränderung, Tiere und Tierschutz, Ländernamen, elementare Ausdrücke der Meinungsäußerung

Grammatik: Artikel und Präpositionen bei Ländernamen, passé composé mit être, unregelmäßige Verben (menacer, protéger, soutenir, disparaître)

Aussprache und Intonation: Pause als Emphase, Betonung einzelner Wörter als Mittel der Emphase

Orthographie: die Veränderlichkeit des Apostroph

Leistungsfeststellung: mündliche Prüfung [Teil 1: eine vorbereitete infographie / Powerpoint vorstellen; Teil 2: einen schriftlichen deutschen Text ins Französische mitteln]

<p>Didaktisch-methodisches Vorgehen</p>	<p>Erläuterungen zur Schwerpunktsetzung</p> <p>Der inhaltliche Schwerpunkt <i>Notre Terre – Les bons réflexes pour la planète</i> legt die kompetenzorientierte Fokussierung auf das Sprechen sowie auf die Sprachmittlung nahe. Im Bereich des Sprechens regt das Thema zur persönlichen Meinungsäußerung an. In diesem Zusammenhang erwerben die Schülerinnen und Schüler elementare Redemittel, die es ihnen ermöglichen, Sprechabsichten der Meinungsäußerung und -begründung in einem eng umrissenen thematischen Rahmen pragmatisch-funktional anzuwenden.</p> <p>Eine altersgemäße inhaltliche Fokussierung ist vor allem auf den Tierschutz (Haustiere und wilde Tiere) empfehlenswert und kann durch <i>petits gestes</i> aus der alltäglichen Erfahrungswelt der Kinder (<i>le tri des déchets, la pollution lumineuse, le réchauffement de la terre</i>) erweitert werden. Die inhaltliche Fokussierung, die zahlreiche Verknüpfungen zu nicht-sprachlichen Fächern (Biologie, Erdkunde) sowie zum Fach Englisch nahelegt, trägt somit zu den Querschnittsaufgaben von Schule bei (soziale Verantwortung, Persönlichkeitsentwicklung).</p> <p>Die Verantwortung aller Menschen für die Welt eröffnet im Fremdsprachenunterricht Möglichkeiten, das Thema sprachenübergreifend zu behandeln und dadurch Mehrsprachigkeit als Mittel zur interkulturellen Verständigung zu erleben (Projekt: <i>simulation globale</i>).</p> <p>Verknüpfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Schulung der Sprechkompetenz in Erweiterung zu ☐ UV 7.2.1 sowie zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung als Ersatz für eine Klassenarbeit <p>Synergien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anknüpfen an die im Englischunterricht entwickelte methodische Kompetenz „Umgang mit dem zweisprachigen Wörterbuch“ (Englisch ↔ Französisch) • Anknüpfen an die im Englischunterricht entwickelten Kompensationsstrategien • Wissenserwerb zum Thema durch die Fächer Biologie, Erdkunde <p>Motivation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachenübergreifende <i>simulation globale</i>: SOS • das Französische als Weltverkehrssprache erleben <p>Fächerverbindender Unterricht: Biologie, Erdkunde</p>
<p>Materialien</p>	<p>Fachschaftsinterne Materialsammlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Simulation globale</i> : SOS • Informationsmaterial für Sprachmittlungsaufgaben (Deutsch → Französisch) <p>Links Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jugendtierschutz : Aktionen (z.B. Schick mir Deinen Mützenbommel) und Informationstexte → http://www.jugendtierschutz.de/pelz.html • Pausenschnitte leckere Ideen für alternative Pausenbrote http://www.jugendtierschutz.de/schule/pausenschnitte.html • Taschenbroschüre Hilfe gegen Werbefalle → http://www.jugendtierschutz.de/fileadmin/mediendatenbank_free/Jugendportal/Materialien/Tiere_in_der_Landwirtschaft/Hosentaschen_Einkaufshelfer_final.pdf • Infoseite Achtung Werbefalle → http://www.jugendtierschutz.de/werbefalle.html • Broschüre Tierschutz im Einkaufskorb → http://www.tierschutzbund.de/fileadmin/user_upload/Downloads/Broschueren/Tierschutz_im_Einkaufskorb.pdf • Infolyer für Tierschutzjugend → http://www.tierschutzbund.de/fileadmin/user_upload/Downloads/Broschueren/Tierisch_aktiv_Die_Tierschutzjugend.pdf • verschiedene kindgerechte Rubriken rund um das Thema Tierschutz (Zoo, Zirkus, Ernährung) → http://kids.peta.de/ • Projekt : Kinder können Flugbegleiter werden (Storche mitverfolgen) → http://www.naju.de/kinderbereich/ein-storch-auf-reisen/ → Elsass Anbindung möglich <p>Thematische Links</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internetauftritt des Europäischen Jugendparlaments : http://www.pejfrance.org/ <p>Methodische Links</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tipps und Tricks für Schülerreferate : http://www.jugendtierschutz.de/schule/referat.html <p>Alle Seiten abgerufen am 07.06.2015</p>
<p>Projekt</p>	<p>Französisch – Englisch: SOS</p>

Paris – ville de mille visages

Zeit: ca. 15 UStd.	Kompetenzstufe: A2 des GeR	Schwerpunktkompetenzen:		
		HSV: <input type="checkbox"/>	Sprechen (dial.): <input type="checkbox"/>	Sprechen (monol.): <input type="checkbox"/>
		LV: <input checked="" type="checkbox"/>	Schreiben: <input checked="" type="checkbox"/>	Sprachmittlung: <input type="checkbox"/>

Pragmatisch-funktionale Kommunikationsabsicht: beschreiben

<p>Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliches Leben ↳ Alltag und Freizeitgestaltung in Paris ; Verkehrsmittel in Paris : métro, Vélib' • Regionen, regionale Besonderheiten ↳ Pariser Sehenswürdigkeiten ↳ Entstehung des Eiffelturms und weiterer ausgewählter monuments ↳ arrondissements; « l'escargot », banlieues; centralisme 	<p>Interkulturelle Kompetenzen (KLP S. 29)</p> <p>Werte, Haltungen, Einstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • [...] im Vertrauten das Fremde und im Fremden das Gemeinsame entdecken ↳ Großstadtleben und Bedeutung von Paris im Vergleich (D ↔ F) • andere Wirklichkeiten der frankophonen Welt kennenlernen und ihnen gegenüber Verständnis entwickeln ↳ Bedeutung von Paris für Frankreich; Kontrast Innenstadt vs. Vorortleben 	<p>Handeln in Begegnungssituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gleichaltrige aus frankophonen Kulturkreisen über sich selbst, seine Gewohnheiten [...] und über wesentliche Aspekte seiner Lebenswelt informieren und die entsprechenden Informationen und Ansichten des Kommunikationspartners erfragen
--	---	---

<p>Kommunikative Kompetenzen</p> <p>Leseverstehen (KLP S. 28)</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfacheren kürzeren Sach- und Gebrauchstexten [...] wichtige Aussagen und wesentliche Details entnehmen ↳ Sach- und Gebrauchstexte: Beschreibungen, Broschüren ↳ Diskontinuierliche Texte: Plakate, Veranstaltungsankündigungen • einfache Gedichte bzw. chansons [...] verstehen <p>Schreiben (KLP S. 29)</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit wenigen kurzen Sätzen wichtige Informationen aus Texten wiedergeben [...] ↳ Wandzeitungen/Plakate zu Sehenswürdigkeiten erstellen • auf der Grundlage von Modelltexten einfache Geschichten, Gedichte, Chansontexten [...] selbst verfassen <p>Hör-/Hör-Sehverstehen (KLP S. 27)</p> <ul style="list-style-type: none"> • klar formulierten und gut verständlichen authentischen Hör- und Hör-Sehtexten [...] die Hauptaussagen entnehmen ↳ Durchsagen in der métro <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen (KLP S. 28)</p> <ul style="list-style-type: none"> • kurze Geschichten, Gedichte und Liedtexte sinngestaltend vortragen und die wichtigsten Inhalte in einfacher Form wiedergeben <p>Sprachmittlung (KLP S. 29)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kernaussagen kürzerer klar strukturierter deutsch- oder französischsprachiger Informationsmaterialien in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wiedergeben [...] ↳ Aushänge, Broschüren
--

<p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Leseverstehen (KLP S. 32)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehensinseln in Texten finden, Bedeutungen von neuen Wörtern mit Hilfe des sprachlichen Vorwissens [...], Weltwissens und eindeutiger Kontexte erschließen ↳ Transfer aus dem Englischunterricht: Schlüsselwörter auffinden; Überschriften, Bilder für die kontextuelle Erschließung nutzen • Texte markieren und gliedern [...] ↳ Transfer aus dem Deutsch-/Englischunterricht: Schlüsselwörter und -sätze unterstreichen; Überschriften und ggf. Zwischenüberschriften finden • Notizen anfertigen bzw. wichtige Informationen aus dem Text in ein vorgegebenes Auswertungsraster eintragen <p>Sprechen und Schreiben (KLP S. 32)</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei Verständnisschwierigkeiten [...] unterschiedliche Kompensationsstrategien nutzen ↳ Wortbildungsstrategien zur Bedeutungserschließung nutzen • für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und strukturieren [...] ↳ Transfer aus dem Englischunterricht: Schlüsselwörter aus Texten generieren und als Stichwortgeländer anordnen • mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Produktion nutzen [...] ↳ Transfer aus dem Englischunterricht: Schriftlich: Textelemente ersetzen, ausschmücken, umstellen, abwandeln Mündlich: Redewendungen/Kollokationen als Strategie zum flüssigen Sprechen nutzen <p>Umgang mit Texten und Medien (KLP S. 33)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen des eigenen experimentierenden Schreibens bzw. Umgestaltens einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden ↳ Transfer aus dem Deutsch-/Englischunterricht: Adressatenorientierung durch Layoutierung, Mittel der Aufmerksamkeitssteuerung (prägnante Überschriften, Hervorhebung) <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • [...] Texte für das eigene sprachliche Lernen auswerten [...] ↳ individuell bedeutsames und nützliches Wortmaterial filtern und bündeln

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Wortschatz: Pariser Sehenswürdigkeiten, Verkehrsmittel, Wegbeschreibungen, Adverbien der Zeit (Vergangenheit)

Grammatik: Bildung des *Imparfait*, Gebrauch von *Imparfait* und *Passé composé*, Pronomen *y*, Verben *construire*, *courir*, *suivre*

Aussprache und Intonation : Lautdiskriminierung in Durchsagen üben, Lese- und Sprechtexte sinngestaltend laut lesen

Orthographie : Kenntnis von grammatikalischen Strukturen der Zeiten der Vergangenheit für die normgerechte Schreibung nutzen

Leistungsfeststellung: Klassenarbeit mit Aufgaben zum Leseverstehen und Schreiben



<p>Didaktisch-methodisches Vorgehen</p>	<p>Erläuterungen zur Schwerpunktsetzung</p> <p>Paris nimmt im Kontext der geografisch-politischen Gliederung sowie der geschichtlichen Bedeutung für Frankreich eine wichtige soziokulturelle Rolle ein. Der inhaltliche Schwerpunkt <i>Paris – ville de mille visages</i> ermöglicht aufbauend bzw. parallel zum diesbezüglichen Wissenserwerb im Fach Geschichte (Französische Revolution, Zentralismus), den Schülerinnen und Schülern diese zentrale Bedeutung für Frankreich - exemplarisch kontrastiv zu Deutschland - aufzuzeigen. Einerseits erfolgt die Auseinandersetzung mit dem Thema pragmatisch-kommunikativ durch die Fokussierung auf das Lesen und Schreiben und andererseits vor dem Hintergrund der Relevanz für die Zielkultur.</p> <p>Der inhaltliche Schwerpunkt fungiert als Vehikel, das <i>Imparfait</i> und dessen Abgrenzung zu der den Schülerinnen und Schülern bereits bekannten Zeitform des <i>passé composé</i> kennenzulernen. Durch die Fokussierung auf die Teilkompetenzbereiche Lesen und Schreiben mit Hilfe von Texten zur Entstehungsgeschichte ausgewählter Attraktionen in Paris erfahren die Schülerinnen und Schüler die unmittelbare funktionale Anwendbarkeit einer Zeitform, die es im Englischen oder im Deutschen nicht gibt. Dadurch ergeben sich Möglichkeiten der sprachübergreifenden Bewusstseins-schulung, die wiederum zur Förderung von Mehrsprachigkeit beiträgt.</p> <p>Transfer</p> <ul style="list-style-type: none"> • ↻ Englisch → Französisch: Vergleich/Unterschied der französischen Vergangenheitstempora mit dem <i>present perfect</i> und <i>simple past</i> im Sinne der Förderung von Sprachbewusstsein und Mehrsprachigkeit • ↻ Englisch → Französisch: im Bereich der methodischen Kompetenzen können Schülerinnen und Schüler Strategien und Techniken der Textrezeption und -produktion, die im Englischunterricht bereits exemplarisch erworben wurden, auf das Französische übertragen und auf diesen aufbauen <p>Synergien</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>parallel zum Fach Geschichte:</u> Geschichte Frankreichs (Französische Revolution und Zentralismus) • <u>aus dem Fach Erdkunde (Klasse 5):</u> Reaktivierung von Wissen und Strategien zu den inhaltlichen Schwerpunkten „Orientierung im Raum“, „Leben in der Stadt und auf dem Land“ → „Lesen“ eines Stadtplans <p>Motivation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Städtetrip Paris
<p>Materialien</p>	<p>Mögliche Textgrundlagen</p> <p>Berichte über ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Entstehungsgeschichte von <i>Tour Eiffel, Louvre, Sacré-Cœur, Notre-Dame, La Défense, les Catacombes</i> • den Bau der <i>Métro</i> : https://www.youtube.com/watch?v=96Yw8o42VeE ; • die Gründung der <i>Vélib'</i>-Stationen • die Entwicklung der Stadt Paris seit ihrer Gründung bis heute <p>Links</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Deuxième rendez-vous à Paris</i> - Module mit Lernaufgaben zum Thema Umgang mit TV und Internet → https://www.iqb.hu-berlin.de/bista/teach/lem_frz • <i>Se débrouiller à Paris</i> - Kompetenzorientiertes Unterrichtsvorhaben zur Förderung der mündlichen Kommunikationsfähigkeit → http://www.schulentwicklung.nrw.de/materialdatenbank/nutzersicht/materialeintrag.php?matId=2842&marker=Paris • Metropläne → http://www.ratp.fr/fr/ratp/c_20558/plans/ • Tourismusinfo/Fremdenverkehrsamt → http://de.parisinfo.com/ • Wohnen in Paris, eine Reportage → https://www.youtube.com/watch?v=ndb3uWMtwIE <p>Alle Seiten abgerufen am 16.05.2015</p>
<p>Projekt (optional)</p>	<p><i>Voilà, ma ville !</i> – Präsentation der eigenen Stadt bzw. des eigenen Dorfes</p>

Réel ou virtuel ? – Les médias et moi

Zeit: ca. 20 UStd.	Kompetenzstufe: A2 des GeR	Schwerpunktkompetenzen:		
		HSV: <input checked="" type="checkbox"/>	Sprechen (dial.): <input checked="" type="checkbox"/>	Sprechen (monol.): <input type="checkbox"/>
		LV: <input type="checkbox"/>	Schreiben: <input type="checkbox"/>	Sprachmittlung: <input checked="" type="checkbox"/>

Pragmatisch-funktionale Kommunikationsabsicht: Meinungen zum Ausdruck bringen; Zustimmung/Ablehnung; freundlich widersprechen

Orientierungswissen

• Persönliche Lebensgestaltung

➤ Freizeitgestaltung mit Medien

• Gesellschaftliches Leben

➤ frz. Tageszeitungen, Fernseh-/Radiosender, TV-Moderatoren und Schauspieler

Interkulturelle Kompetenzen (KLP S. 30)

Werte, Haltungen, Einstellungen

• [...] im Vertrauten das Fremde und im Fremden das Gemeinsame entdecken

➤ Vergleich Medienkonsum (F ⇌ D)

• andere Wirklichkeiten der frankophonen Welt kennenlernen und ihnen gegenüber Verständnis entwickeln

Handeln in Begegnungssituationen

• in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und im frankophonen Ausland kulturspezifische Verhaltensweisen erproben

• Gleichaltrige aus frankophonen Kulturkreisen über sich selbst, seine Gewohnheiten, Vorlieben und Abneigungen und über wesentliche Aspekte seiner Lebenswelt [...] informieren und die entsprechenden Informationen und Ansichten [...] erfragen

➤ Korrespondenzprojekt

Kommunikative Kompetenzen

Hör- und Hör-Sehverstehen (KLP S. 27)

• klar formulierten und gut verständlichen authentischen Hör- und Hör-Sehtexten [...] die Hauptaussagen entnehmen

➤ Videoclips (auch chansons), Interviews

Sprachmittlung (KLP S. 29)

• Kernaussagen kürzerer klar strukturierter deutsch- oder französischsprachiger Informationsmaterialien [...] in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wiedergeben – auch in ausführlicherer Form, wenn vom Französischen ins Deutsche vermittelt wird

➤ Aushänge, Broschüren, TV-Programme, Zeitungsannoncen, Internetblog-Chatbeiträge, Erfahrungsberichte

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen (KLP S. 28)

• sich mit einzelnen Äußerungen an Gesprächen beteiligen [...]

➤ Vorlieben/Abneigungen ausdrücken

➤ Meinungen äußern und begründen

➤ sich an Diskussionen beteiligen

Methodische Kompetenzen

Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen (KLP S. 32)

• Verstehensinseln in Texten finden [...]

➤ **Transfer aus dem Englischunterricht:**

Schlüsselwörter als Verstehenshilfe; Anglizismen im Wortfeld Medien

➤ *Bewusstmachung von Wortfamilien*

• Lese- / Hörerwartungen nutzen sowie Techniken der detaillierten, selektiven und globalen Informationsentnahme [...]

➤ *auf Tonfall und Intonation achten und für die Informationsentnahme und Interpretation nutzen*

Sprechen und Schreiben (KLP S. 32)

• für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und strukturieren [...]

➤ *Gespräche mit Hilfe von Redewendungen und Füllwörtern aufrechterhalten*

• mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Produktion nutzen [...]

• eigene Texte sprachlich und inhaltlich überarbeiten

➤ *Evaluation mündlicher Vorträge nutzen und eigene Vorträge verbessern*

Umgang mit Texten und Medien (KLP S. 33)

• unter Anleitung die Möglichkeiten des Internets aufgabenbezogen für Recherchen und grenzüberschreitende Kommunikation nutzen

➤ *soziale Netzwerke, französische Blogs*

Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen (KLP S. 33)

• [...] Texte für das eigene sprachliche Lernen auswerten [...]

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Wortschatz: Medien (TV, Radio, Internet); Gefühle, Vorsilbe «-re», Wendungen zur Aufrechterhaltung von Gesprächen, *connecteurs*

Grammatik: indirekte Frage, Imperativ mit Pronomen, Verb *croire, [savoir, devoir, vouloir (Wiederholung)]*, Infinitivanschlüsse mit *à* und *de*, *ne ... pas du tout* und *ne...personne*

Aussprache und Intonation: Intonationsmuster erkennen (HV) und weitgehend angemessen wiedergeben, Anglizismen im Französischen erkennen und wiedergeben

Orthographie: Lautrepräsentationen orthographisch korrekt wiedergeben (HV), typische Laut-Schrift-Kombinationen als Rechtschreibhilfe nutzen

Leistungsfeststellung: Klassenarbeit mit Aufgaben zur Überprüfung des Hörverstehens, Sprachmittlung (Deutsch → Französisch)

<p>Didaktisch-methodisches Vorgehen</p>	<p>Erläuterungen zur Schwerpunktsetzung</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler sollen mittels authentischen Materials aus Presse, Fernsehen, Radio und Internet Kenntnisse über die französische Medienlandschaft gewinnen und diese mit der eigenen vergleichen. Der thematische Kontext „Umgang mit Medien“ mit dem Schwerpunkt Internet eignet sich in besonderer Weise, die kommunikativen mit den methodischen Kompetenzen zu verknüpfen und die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler in zweifacher Weise zu erweitern: Einerseits werden sie befähigt, das Internet als Arbeitsmedium z. B. zu Recherchezwecken funktional zu nutzen, andererseits kann in diesem Unterrichtsvorhaben die Medienerziehung als Erziehung zum verantwortungsvollen Umgang mit den Internet erfolgen.</p> <p>Optional können anhand eines internationalen Begegnungsprojektes via Internet authentische Kommunikationssituationen geschaffen und die Motivation gesteigert werden, das Internet auch langfristig für den interkulturellen Austausch zu nutzen.</p> <p>Textsorten für die Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitungsartikel, Internetartikel, Erfahrungsberichte, Blogbeiträge <p>Zusätzliche Möglichkeiten für Diskussionsinhalte zur Förderung des Sprechens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abwägen des Für und Wider sozialer Netzwerke • Gehalt virtueller Freundschaften im Vergleich zu realen Freundschaften <p>Vernetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mediencurriculum: Verantwortungsvoller Umgang mit dem Internet • Möglichkeit der Kooperation mit Medienscouts <p>Verknüpfung (z. B. zu anderen Unterrichtsvorhaben)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorwissen zum Umgang mit Freundschaften kann genutzt werden für die Arbeit am Themenbereich „virtuelle Freundschaften im Internet“ • Reaktivierung und Erweiterung des Wortschatzes zur Meinungsäußerung (Klasse 7) <p>Motivation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zentraler Bereich in der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler, der von ihnen mit hohem Engagement in Diskussionen vertreten wird • Authentische interkulturelle Begegnung via Internet: Möglichkeit eines deutsch-französischen Internetprojekts mittels E-Twinning, Teletandem <p>Fächerverbindender Unterricht: Politik, Informatik (Medienkonsum und Mediengewohnheiten in der Gesellschaft) und Praktische Philosophie (echte vs. virtuelle Freunde)</p>
<p>Alternativen</p>	<p>Alternative Formen der Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Prüfung • Bewertung eines (stundenübergreifenden) Internetprojektes
<p>Materialien</p>	<p>Thematische Links</p> <ul style="list-style-type: none"> • Module mit Lernaufgaben zum Thema Umgang mit TV und Internet: <i>La télé réalité, Rencontres virtuelles, Les pir@tes du net</i> → https://www.igb.hu-berlin.de/bista/teach/lern_frz • Modul zum Thema digitale Kommunikation unter Jugendlichen → http://www.schulentwicklung.nrw.de/materialdatenbank/nutzersicht/materialeintrag.php?matId=3092 • französische Jugendzeitschriften mit digitalem Auftritt (Interviews, Psychotests) → <ul style="list-style-type: none"> - http://www.bayard-jeunesse.com/ (Gesamtübersicht vom Verlag) - http://www.okapi.fr/ • <i>Cyber-Enquête</i> und Materialien zum Thema <i>Cyber-Mobbing</i> (hauptsächlich geeignet für die Sek II, jedoch auch mit einzelnen Elementen, die in der Sek I genutzt werden können) → • http://www.schule-bw.de/unterricht/faecher/franz/umat/france/societe/cyberharcelement-enquete.html <p>Alle Seiten abgerufen am: 03.05.2015</p>
<p>Projekt (optional)</p>	<p>Internetprojekte: E-Twinning, Teletandem</p>

Partir à l'étranger ... oui ou non ? – Apprendre la vie dans un pays francophone –

Zeit: ca. 25 UStd.

Kompetenzstufe: B1 des GeR

Schwerpunktkompetenzen:

HSV:

Sprechen (dial.):

Sprechen (monol.):

LV:

Schreiben:

Sprachmittlung:

Pragmatisch-funktionale Kommunikationsabsicht: Meinungen/Gefühle äußern, Begründungen ausführen

Orientierungswissen

• **Persönliche Lebensgestaltung**

➤ *Partir pour la France ? Land und Leute im Alltag*

• **Ausbildung, Schule, Beruf:**

➤ *Schüleraustausch und Praktikum*

• **Gesellschaftliches Leben**

➤ *deutsch-französische Institution: DFJW*

• **Frankophonie, Region, regionale Besonderheiten**

➤ *Découvrir le Canada*

Interkulturelle Kompetenzen (KLP S. 36 f.)

Werte, Haltungen, Einstellungen

- [...] Perspektivwechsel vornehmen sowie Stereotype aufspüren und hinterfragen

➤ *Reflexion eigener und fremder Erfahrungen im Umgang mit Klischees*

- fremden Werten, Haltungen und Einstellungen tolerant, empathisch und [...] mit kritischer Distanz begegnen

➤ *eigene/fremde Werte/Positionen in Schule / Öffentlichkeit*

Handeln in Begegnungssituationen

- [...] kulturspezifische Konventionen erkennen und beachten

➤ *Erstellung eines Bewerbungsdossiers*

- [...] informieren und [...] Informationen und Ansichten [...] erfragen und verstehen

Kommunikative Kompetenzen

Leseverstehen (KLP S. 35)

- schriftliche Darstellungen zu themenorientierten Unterrichtsvorhaben verstehen
- auch längeren Sach- und Gebrauchstexten [...] den Sach- und Problemgehalt entnehmen

➤ *Broschüren zu Austauschprogrammen, Praktikumsannoncen, Erfahrungsberichte*

Schreiben (KLP S. 35)

- Unterrichts- und Arbeitsergebnisse [...] dokumentieren [...]
- [...] formalisierte Gebrauchstexte [...] formulieren und gestalten
- in persönlichen Texten Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen und Handlungsvorschläge machen

➤ *Tagebucheintrag, persönlicher Brief*

- wesentliche Inhalte von [...] Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen [...]
- *Notizen adressatengerecht anfertigen, résumé verfassen*

Hör-/Hör-Sehverstehen (KLP S. 34)

- auch längere [...] authentische Hör- bzw. Hör-Sehtexte verstehen [...]

➤ *Meinungsäußerungen in Interviews, Auszug aus Dokumentarfilm*

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen (KLP S. 34)

- [...] Erfahrungen einbringen, Meinungen äußern und begründen

➤ *discussion en classe*

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen (KLP S. 34 f.)

- Arbeitsergebnisse darstellen [...] und angemessen präsentieren

➤ *einen Kurzvortrag halten*

Methodische Kompetenzen

Leseverstehen (KLP S. 39)

- unterschiedliche Verarbeitungsstile [...] einsetzen

➤ **☞ Transfer aus dem Englisch-/Deutschunterricht:**
globale, selektive, detaillierte Informationsentnahme

- Text- und Kontextwissen nutzen, um [...] Informationen zu erschließen
- längere Texte [...] gliedern und zusammenfassen, einfache Thesen formulieren
- [...] wichtige Passagen [...] in Notizen festhalten

Schreiben (KLP S. 39)

- Inhalte und sprachliche Mittel bereitstellen

➤ **☞ Transfer aus dem Englisch-/Deutschunterricht:**
Notizen, Gliederungen, visuelle Zusammenfassungen

- Arbeitsergebnisse [...] unter Nutzung geeigneter Medien präsentieren
- **☞ Transfer aus dem Englisch-/Deutschunterricht:**
Plakat/Folie/Powerpoint adressatengerecht erstellen und darbieten
- eigene Texte an die erforderliche Textsorte anpassen [...]
- Texte anhand von Bewertungskriterien [...] bewerten, korrigieren und überarbeiten

Umgang mit Texten und Medien (KLP S. 39 f.)

- Arbeitstechniken und Methoden einsetzen, um die Aussage und Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden

➤ **☞ Transfer aus dem Englisch-/Deutschunterricht:**
Mittel der Leserlenkung, Argumentationsführung

- produktionsorientierte und kreative Arbeitstechniken [...] einsetzen
- *das Internet zur Kommunikation und zum sprachliches Lernen nutzen*

Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen (KLP S. 40)

- das Französische als Arbeitssprache [...] einsetzen
- weitere Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen nutzen [...]

➤ *Online-Wörterbuch*

- Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten [...]
- mit einfachen Dossiers oder Textsammlungen [...] arbeiten

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Wortschatz: Beschreibung und Erläuterung sprachlicher Phänomene; zu den Themenfeldern Lebenswelt, Pläne, Wünsche, Ziele und Hoffnungen; im Bereich des interkulturellen Lernens; Bruch- und Prozentzahlen)

Grammatik: Ausdruck zukünftiger Handlungen (*futur simple*) sowie Annahmen, Bedingungen (*conditionnel présent*); Hervorhebung mit *c'est ...qui / que*; das Passiv

Aussprache und Intonation: angemessene Aussprache und Intonation in Gesprächen und strukturierter Rede

Orthographie: Verwendung typischer orthographischer Muster und Anwendung der Grundregeln der Zeichensetzung

Leistungsfeststellung: Klassenarbeit mit Aufgaben zum Lesen und Schreiben (Bewerbungsschreiben verfassen)



<p>Didaktisch-methodisches Vorgehen</p>	<p>Erläuterungen zur Schwerpunktsetzung</p> <p>Lesen und Schreiben sind insbesondere in berufsbezogenen authentischen Kommunikationssituationen häufig komplementäre Verfahren. Im Kontext dieses Unterrichtsvorhabens erwerben die Schülerinnen und Schüler durch weitgehend selbstständige Recherchen (z. B. Internetseiten, Broschüren, Erfahrungsberichte, ggf. Messebesuch) Kenntnisse über erste berufliche oder soziale Praktika und deutsch-französische Austauschprogramme (inkl. Kanada) und verfassen verschiedene Texte adressaten- und situationsgerecht (z. B. <i>résumé</i>, Selbstportrait, Tagebucheintrag, Brief, Bewerbung, Lebenslauf).</p> <p>Verknüpfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Anknüpfung an Höflichkeitsformeln mit dem <i>conditionnel présent</i> <p>Synergien</p> <p>Berufsorientierung (fächerübergreifend) beginnend in Jg. 8: Schülerpraktika oder Sozialpraktika, Girls' & Boys' Day, Potenzialanalyse im Zusammenhang mit KAoA; Schüleraustausch mit Frankreich; Verfassen einer Bewerbung (in Deutsch und Englisch)</p> <p>Entlastung</p> <ul style="list-style-type: none"> ↻ Transfer (Englisch – Deutsch) von methodischen Kompetenzen bezüglich der Schreibproduktion und Präsentationsstrategien und -techniken <p>Motivation</p> <p>Erstellung eines persönlichen Profils (Stärken und Neigungen) und eines Bewerbungsdossiers im Rahmen einer authentischen Situation (unter Beachtung aktueller Bewerbungsfristen für die Teilnahme an einem individuellen Schüleraustauschprogramm oder Praktikum zu Beginn der GOST)</p> <p>Fächerverbindender Unterricht: Englisch – <i>Your dream job: get the future started</i></p>
<p>Alternativen</p>	<p>Alternative Form der Leistungsbewertung</p> <p>Erstellung eines Bewerbungsdossiers</p>
<p>Materialien</p>	<p>Fachschaftsinterne Materialsammlung</p> <ul style="list-style-type: none"> Lernaufgabe <i>Réussir sa première candidature</i> zur gezielten Entwicklung der Schreibkompetenz Modelltexte für ein Bewerbungsdossier aktuelle Informationen zu individuellen Schüleraustauschprogrammen <p>Links</p> <ul style="list-style-type: none"> Informationen des OFAJ / DFJW mit Lese- und Hördokumenten → http://www.ofaj.org/trouver-un-job-faire-un-stage Informationen des OFAJ / DFJW mit Videos, Hördokumenten, Broschüren und Bewerbungsunterlagen zum Download → http://www.ofaj.org/aller-a-l-ecole Informationen und Bewerbungsunterlagen zu den nordrhein-westfälischen französischsprachigen Austauschprogrammen (Voltaire, Brigitte Sauzay und Kanada) → http://www.brd.nrw.de/schule/zweiter_bildungsweg_internationaler_austausch/Schueleraustausch-2015_16.html Werbeprospekt zur <i>rentrée scolaire</i> → http://catalogue007.com/cora/Catalogue-Cora-Cartable-rentree-scolaire-2013/index.html Erfahrungsberichte, Tipps und Informationen zu Kanada als Blog → http://www.blog-canada.com/ <p>Alle Seiten abgerufen am 15.03.2015</p>

Les petits spectacles à ciel ouvert

– Petit aperçu de festivals de musique et de théâtre –

Zeit: ca. 25 UStd.	Kompetenzstufe: B1 des GeR	Schwerpunktkompetenzen:		
		HSV: <input checked="" type="checkbox"/>	Sprechen (dial.): <input checked="" type="checkbox"/>	Sprechen (monol.): <input checked="" type="checkbox"/>
		LV: <input type="checkbox"/>	Schreiben: <input type="checkbox"/>	Sprachmittlung: <input type="checkbox"/>

Pragmatisch-funktionale Kommunikationsabsicht: Meinungen formulieren und begründen, widersprechen, Vorschläge unterbreiten

<p>Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Lebensgestaltung ➤ <i>Jugendkulturen, Medien</i> • Gesellschaftliches Leben ➤ <i>französisches Radio und Fernsehen; Festivals de musique et de théâtre</i> • Frankophonie, Region, regionale Besonderheiten ➤ <i>Fêtes nationales et régionales</i> 	<p style="text-align: center;">Interkulturelle Kompetenzen (KLP S. 36 f.)</p> <p>Werte, Haltungen, Einstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • [...] Perspektivwechsel vornehmen sowie Stereotype aufspüren und hinterfragen ➤ <i>Fremde Lebensentwürfe im Umgang mit Kunst und Musik entdecken</i> • fremden Werten, Haltungen und Einstellungen tolerant, empathisch und [...] mit kritischer Distanz begegnen ➤ <i>kulturelle Ereignisse</i> 	<p>Handeln in Begegnungssituationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • [...] kulturspezifische Konventionen erkennen und beachten • [...] informieren und [...] Informationen und Ansichten [...] erfragen und verstehen ➤ <i>Begegnungen im Rahmen eines künstlerischen Projekts</i>
--	--	--

Kommunikative Kompetenzen

<p>Hör-/Hör-Sehverstehen (KLP S. 34)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ <i>Argumentationen und Diskussionen in wesentlichen Aussagen sowie in erläuternden Details verstehen</i> • auch längere [...] authentische Hör-/Hör-Sehtexte [...] verstehen, ihnen Hauptaussagen, Einzelinformationen entnehmen ➤ <i>chansons/clips, Radio-/Fernsehdokumentationen, Interview</i> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen (KLP S. 34)</p> <ul style="list-style-type: none"> • [...] Arbeitsprozesse beschreiben und Ergebnisse [...] kommentieren • in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen, [...] Nachfragen stellen, beipflichten, widersprechen, Gefühle äußern und entsprechend reagieren • [...] in Gespräche Erfahrungen einbringen, Meinungen äußern und begründen <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen (KLP S. 34 f.)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ <i>Präsentationen darbieten (Künstler portraituren)</i> • wesentliche Aussagen bzw. Inhalte von Texten [...] zusammenfassen • sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie [...] Einstellungen und Meinungen formulieren
--

Methodische Kompetenzen

<p>Hör-/Hör-Sehverstehen, Leseverstehen (KLP S. 39)</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Bearbeitungsstile [...] einsetzen • Text- und Kontextwissen nutzen, um [...] Informationen zu erschließen • längere Texte [...] gliedern und zusammenfassen, einfache Thesen formulieren • [...] wichtige Passagen [...] in Notizen festhalten <p>Sprechen (KLP S. 39)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte und sprachliche Mittel bereitstellen ➤ ☛ Transfer aus dem Englisch-/Deutschunterricht: <i>Karteikarten als Vortragsstütze anlegen</i> • Arbeitsergebnisse [...] unter Nutzung geeigneter Medien präsentieren ➤ ☛ Transfer aus dem Englisch-/Deutschunterricht: <i>Powerpoint als visuelle Stütze planen und nutzen</i> <p>Umgang mit Texten und Medien (KLP S. 39 f.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitstechniken und Methoden einsetzen, um die Aussage und Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden ➤ ☛ Transfer aus dem Englisch-/Deutschunterricht: <i>faire le portrait ; analyse de moyens stylistiques élémentaires ; Description und Deutung des Zusammenspiels von Sprache, Bild und/oder Ton /Musik</i> • produktionsorientierte und kreative Arbeitstechniken [...] einsetzen ➤ <i>Genretransformation; kreative Erweiterung</i> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen (KLP S. 40)</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Französische als Arbeitssprache [...] einsetzen • weitere Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen nutzen [...] ➤ <i>Internet</i> • ein Grundinventar von Techniken zur Analyse sprachlicher Mittel einsetzen ➤ ☛ Transfer aus dem Englisch-/Deutschunterricht: <i>Schlüsselwörter/Wiederholungen markieren</i> • Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten [...] • kreative, erkundende und/oder grenzüberschreitende Unterrichtsvorhaben und Projekte [...] durchführen ➤ <i>Konzert-/Theaterprojekt durchführen</i>

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Wortschatz: für den Gebrauch des Französischen als Arbeitssprache im *discours en classe*; für das Arbeiten mit Texten und Medien; zu den Themenfeldern: Gesellschaftliches Leben, Musik, Kultur und Medien; im Bereich des interkulturellen Lernens

Grammatik: Zeitliche Positionierung von Handlungen (*plus-que-parfait*) sowie Annahmen, Bedingungen (*conditionnel passé*); indirekte Rede der Vergangenheit; Demonstrativpronomen *celui-ci /celle-là*; Ausdrücke *personne ne... /rien ne...*

Aussprache und Intonation: sinngestaltender und adressatenbezogener Vortrag auch umfangreicherer Sprech- und Lesetexte sowie angemessene Aussprache und Intonation in Gesprächen und strukturierter Rede

Leistungsfeststellung: Mündliche Prüfung anstelle einer Klassenarbeit mit Aufgaben zum monologischen und dialogischen Sprechen

<p>Didaktisch-methodisches Vorgehen</p>	<p>Erläuterungen zur Schwerpunktsetzung</p> <p>Hören/ Hör-Sehen und Sprechen spielen im Alltag und insbesondere in der Freizeitgestaltung der Jugendlichen eine herausragende Rolle. Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens gewinnen die Schülerinnen und Schüler exemplarisch Einblicke in die französische Musik und Kultur(-szene). In der Auseinandersetzung mit <i>chansons</i>, Videoclips und Ausschnitten aus Theaterstücken vertiefen sie ihre Kompetenzen im Bereich des Hör-/Hör-Sehverstehens sowie des freien Sprechens, indem sie über Veranstaltungen berichten, Künstler porträtieren und ausgehend von ihren eigenen Erfahrungen und Vorlieben ihre Meinung äußern.</p> <p>Entlastung</p> <ul style="list-style-type: none"> • ↻ Transfer (Englisch – Deutsch) von methodischen Kompetenzen bezüglich elementarer Strategien und Techniken der Textanalyse <p>Motivation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anknüpfung an die Lebenswelt der Schüler und deren Erfahrungen im Hinblick auf Straßenfeste und kulturelle (Groß-) Ereignisse • Besuch eines französischen Festivals (z. B. <i>Fête de la musique</i>, auch in vielen deutschen Städten) oder eines Theaterstücks (z.B. Gastspiel innerhalb eines hiesigen Theaterfestivals) <p>Fächerverbindender Unterricht: Musik (vgl. Projekt)</p>
<p>Alternativen</p>	<p>Alternative Form der Leistungsbewertung</p> <p>Erstellung eines Bewerbungsdossiers</p>
<p>Materialien</p>	<p>Links</p> <ul style="list-style-type: none"> • Künstlerportraits (inkl. Musikclips) → http://www.francofolies.fr/le-festival/programmation/par-artistes • Informationen zur Geschichte des <i>Festival d'Avignon</i> → http://fresques.ina.fr/jalons/fiche-media/InaEdu01269/la-naissance-du-festival-d-avignon.html • Informationen zu <i>Les estivales de Montpellier</i> und Videos → http://www.montpellier.fr/2317-les-estivales.htm <p>Alle Seiten abgerufen am 30.05.2015</p>
<p>Projekt (optional)</p>	<p>Fächerverbindendes Projekt (Musik / Theater-AG)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung und Realisierung eines deutsch-französischen Konzerts als gemeinsames Projekt mit der französischen Partnerschule <p>Fachinternes Projekt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung und Realisierung einer französischen Theateraufführung <p>Präsentation in der Schule oder auf einem Stadt(teil)fest und/oder im Rahmen eines Austausches oder einer Dritortbegegnung</p>

2.2 Fachdidaktische und fachmethodische Grundsätze

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie im Einklang mit dem Schulprogramm und dem Referenzrahmen für Schulqualität (vgl. insbesondere Kriterien 2.2.1, 2.6.1 und 2.6.2) orientiert sich die Fachkonferenz vor dem Hintergrund der Weiterentwicklung des Gymnasiums (G8) an den folgenden überfachlichen Grundsätzen:

Überfachliche Grundsätze

Sukzessiver Kompetenzaufbau

Lernen erfolgt kumulativ. Daher bauen die Unterrichtsvorhaben systematisch aufeinander auf. Im Mittelpunkt eines jeden Unterrichtsvorhabens stehen Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs. Diese Kompetenzen werden in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben fokussiert geschult und systematisch weiterentwickelt. Dies bedeutet, dass in einem Unterrichtsvorhaben nicht alle Kompetenzen gleichgewichtig geschult werden, sondern der inhaltliche Schwerpunkt die Fokussierung auf bestimmte (Teil-) Kompetenzen nahelegt. Spätere Unterrichtsvorhaben knüpfen im Sinne eines Spiralcurriculums an vermittelte Kompetenzen an und entwickeln sie weiter.

Synergien nutzen

Um Lernen effizienter und ökonomischer zu gestalten, bieten die Unterrichtsvorhaben eine Vielzahl von Möglichkeiten, auf Kompetenzen und Inhalte, die Schülerinnen und Schüler in anderen Fächern erworben haben – insbesondere in affinen Fächern wie Englisch und Deutsch – aufzubauen. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler dabei zu unterstützen, Sachverhalte in ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden vielfältig zu verstehen und ihr Wissen in unterschiedlichen Kontexten anzuwenden.

Vernetzung

Die Fachgruppe verfolgt den Weg des vernetzten Lernens. Dies soll durch die gezielte Herstellung von Zusammenhängen und Aktivierung von fachimmanentem Vorwissen in Unterrichtsvorhaben erfolgen, auf dem aufgebaut werden kann.

Differenziertes Lernen

Auf die Bedürfnisse des individuellen Lernalters zugeschnittene Lernarrangements, Aufgabenstellungen und Materialien tragen heterogenen Lernvoraussetzungen, –potenzialen, Interessen der Schülerinnen und Schüler und Lernertypen Rechnung. Schülerbezug und flexible Differenzierungslinien begleiten die Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht.

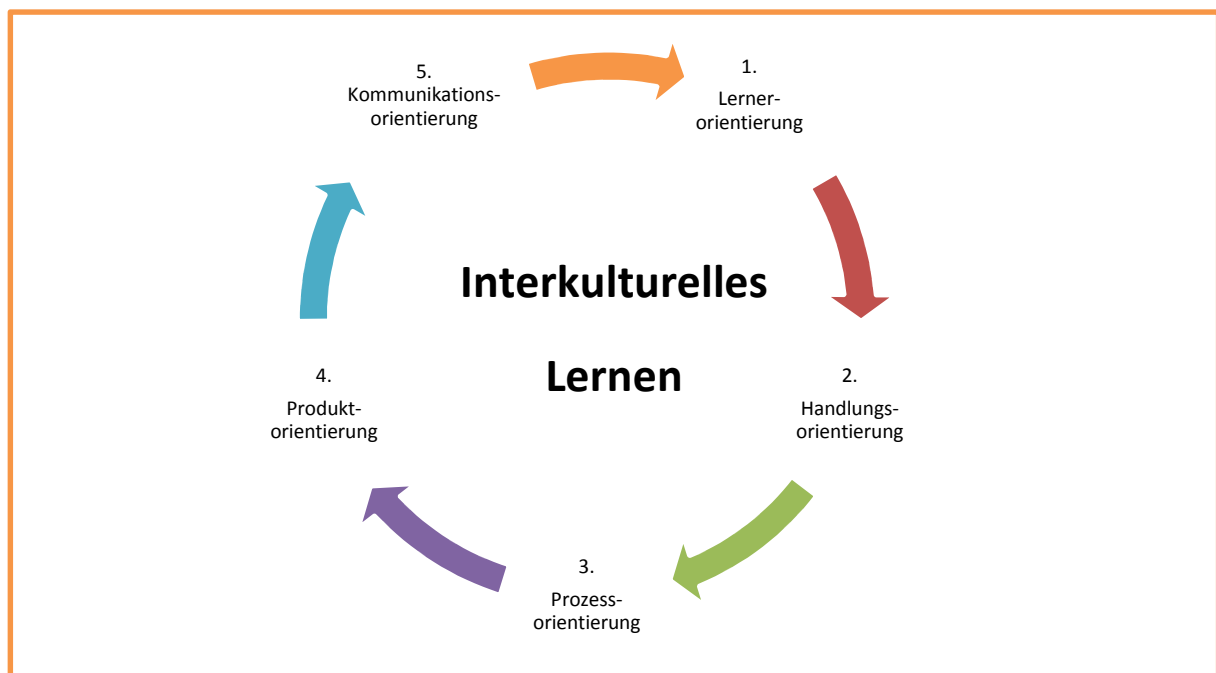
Altersgerechtes Lernen

Unterrichtsvorhaben und Lernarrangements orientieren sich an der kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler. Stehen zunächst spielerische Zugänge im

Mittelpunkt des Unterrichts, so werden diese zunehmend durch kognitive Zugänge erweitert und abgelöst.

Fachspezifische Grundsätze

Die Fachgruppe Französisch macht es sich zur Aufgabe, das interkulturelle Lernen ins Zentrum des Französischunterrichts zu stellen. Auf dem Weg zu einer grundlegenden Kompetenzausbildung im Verlauf der Sekundarstufe I, legt die Fachgruppe besonderen Wert auf die folgenden **fachmethodischen** und **fachdidaktischen** Grundsätze.



Prinzip der Lernerorientierung

1

Um Schülerinnen und Schüler möglichst individuell zu fördern, vereinbart die Fachgruppe Französisch bei der Unterrichtsplanung und –durchführung besonders folgende Prinzipien zu realisieren:

Spracherwerbsorientierung

Der Französischunterricht orientiert sich am natürlichen (Fremd-)Spracherwerb: Hören und Verstehen → Sprechen, Lesen und Verstehen → Schreiben. Die Schülerinnen und Schüler erhalten vielfältige Gelegenheiten, der französischen Sprache zu begegnen, ehe sie diese produktiv anwenden. Daher erfolgt die Schulung der funktionalen kommunikativen Kompetenzen stufenweise vom reproduktiven zum produktiven Sprachgebrauch. Den Übergang bildet der gelenkte Sprachgebrauch.

Die Lernenden als interessen geleitete Subjekte des Unterrichts

Die Auswahl unterrichtlicher Lerngegenstände erfolgt nicht ausschließlich extern (z.B. durch das Lehrwerk), sondern berücksichtigt verschiedene Verfahren, die individuelle persönliche Relevanz von

Lerngegenständen für Schülerinnen und Schüler zu ermitteln, stetig zu überprüfen sowie zur begründeten Verwendung im Unterricht heranzuziehen. Im Sinne einer aktiven Partizipation sowie im Sinne vernetzten und vernetzenden Lernens sollen die Schülerinnen und Schüler vielfältige Möglichkeiten erhalten, um ihre Interessen aktiv einzubringen und mögliche Freiräume auszugestalten.

Berücksichtigung und Ausbildung von Mehrsprachigkeitsprofilen

Die Heterogenität der Französischklassen bezieht sich nicht ausschließlich auf die schulischen Sprachlernerfahrungen und -voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler (insbesondere durch das Fach Englisch), sondern auch auf Sprachlernerfahrungen, die sie aufgrund eventuell unterschiedlicher Herkunftssprachen erworben haben. Diese macht sich der Französischunterricht zu Nutze, knüpft an sie an, arbeitet kontrastiv mit ihnen und fördert daher Sprachbewusstheit konstruktiv.

Förderung einer Feedbackkultur

Der kompetenzorientierte Französischunterricht nutzt geeignete Verfahren der Kompetenzanalyse und -rückmeldung. Daher legt die Fachgruppe besonders viel Wert auf Selbst- und Partnerevaluation als integrativer Bestandteil des Unterrichts. Diese werden durch Rückmeldungen seitens der Lehrkraft im Rahmen von Individual- und Lerngruppenrückmeldungen in Lernarrangements, Diagnosen bei Leistungsmessungen und Leistungsbewertungen sowie Gesprächen gestützt und begleitet. Erkenntnisse aus evaluativen Maßnahmen gehören für die Fachgruppe daher zur gezielten Unterrichtsentwicklung und individuellen Förderung.

2

Prinzip der Handlungsorientierung

Der Fachgruppe Französisch ist es besonderes Anliegen, dass Schülerinnen und Schüler im Französischunterricht zahlreiche Gelegenheiten zum aktiven Sprachgebrauch erhalten.

Ganzheitlichkeit

Der Französischunterricht berücksichtigt affektive und körperliche Aspekte beim Lernen und versteht Lernen als Lernen mit allen Sinnen. Ganzheitliches Lernen wird zunehmend durch eine analytische Zugangsweise ergänzt (vgl. altersgerechtes Lernen).

3

Prinzip der Prozessorientierung

Die Fachgruppe macht es sich zur Aufgabe nicht nur die erfolgreiche Kommunikation in den Vordergrund des Unterrichts zu stellen sondern insbesondere den Weg dorthin. Dies bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler im Unterricht vielfältige Gelegenheiten zum eigenständigen, selbstbestimmten und selbstevaluativen Lernen erhalten und mit Unterstützung Prozesse des Planens, der Umsetzung, des Korrigierens und Evaluierens eigenständig durchführen können.

Prinzip der Produktorientierung

Um die Schülerinnen und Schüler für die französische Sprache und Lebenswelt zu begeistern und ihre Lernmotivation und Anstrengungsbereitschaft aufrecht zu erhalten, nimmt sich die Fachgruppe vor, im Unterricht (Frei-)Räume zur Partizipation zu schaffen, damit Schülerinnen und Schüler ihre kreativen Fähigkeiten entlang der fremdsprachlichen Kompetenzentwicklung entfalten können. Im produktorientierten Französischunterricht können sie ihre erworbenen Kompetenzen unmittelbar anwenden bzw. selbstständig weiterentwickeln (Autonomieförderung).

Prinzip der Kommunikationsorientierung

Authentizität

Um Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit zu geben, das Französische in authentischen Kommunikationssituationen zu erfahren, handelnd zu erproben und anwenden zu können sowie ihre Kompetenzen weiterzuentwickeln, macht sich die Fachgruppe zur Aufgabe

- vielfältige und abwechslungsreiche Gelegenheiten für authentische Sprachverwendungssituationen zu schaffen (u. a. *jeux de rôle, simulations, discussions, médiation*),
- Unterrichtssituationen zu schaffen, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, ihre eigenen Interessen, Bedürfnisse und Meinungen in der Fremdsprache einzubringen,
- relevante authentische Themen/Texte für die Zielkultur auszuwählen,
- produktionsorientiert mit französischsprachigen Texten zu verfahren.

Gezielte Förderung produktiver und rezeptiver kommunikativer Kompetenzen in integrativen Zusammenhängen

Die Fachgruppe legt besonders Wert darauf, produktive wie rezeptive Kompetenzen gleichwertig in den Blick der Kompetenzförderung zu nehmen. Dabei soll die mündliche Kommunikationsfähigkeit im Sinne der Stärkung der Mündlichkeit gezielt gefördert werden (u. a. Lesetext als Sprech-, Schreibenanlass).

Konstruktiver Umgang mit Fehlern

Die Fachgruppe betrachtet Fehler als Bestandteil des Lernprozesses und verfolgt daher den Weg, Fehler als Chance zur Weiterentwicklung der individuellen Kommunikationsfertigkeit zu nutzen. Nicht primär die sprachliche Korrektheit ist das Ziel des Unterrichts, sondern die Bewältigung einer kommunikativen Situation. Daher macht sich die Fachgruppe es zur besonderen Aufgaben, in allen Situationen, in denen Schülerinnen und Schüler kommunikativ handeln, mit sprachlichen Korrekturen sensibel umzugehen. Der Mitteilungswert eines jeden kommunikativen Handelns soll im Vordergrund stehen.

Kommunikative Grammatikarbeit

Die Schülerinnen und Schüler sollen sprachliche Mittel und Strukturen vornehmlich in bedeutsamen kommunikativen Anwendungsbezügen und nicht ausschließlich isoliert erlernen.

Prinzip der Einsprachigkeit

Der Fachgruppe ist es besonderes Anliegen, den Unterricht in der Regel funktional einsprachig zu gestalten. Dabei soll der Sprachstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt werden. Die Fachgruppe vereinbart, für alle Formen der mitteilungsbezogenen Kommunikation einschließlich der unterrichtlichen Arbeits- und Handlungsanweisungen eine einsprachige Unterrichtsgestaltung anzustreben (Metareflexion, Grammatik, Sprachmittlung, Unterrichtsökonomie etc.).

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis: Die Fachkonferenz trifft Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung. Ziele dabei sind, innerhalb der gegebenen Freiräume sowohl eine Transparenz von Bewertungen als auch eine Vergleichbarkeit von Leistungen zu gewährleisten.

Grundlagen der Vereinbarungen sind § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie Angaben des Kernlehrplans Sekundarstufe I (G8) Französisch in Kap. 5, Leistungsbewertung

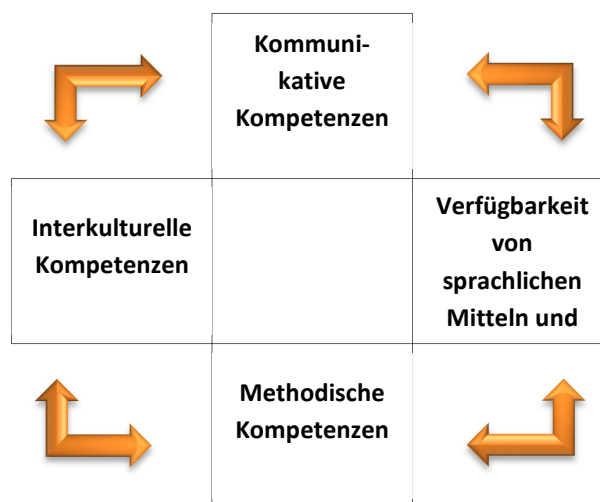
Im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept hat die Fachkonferenz Französisch die nachfolgenden verbindlichen Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

Kriterien der Leistungsbewertung und –rückmeldung

1

Allgemeine Kriterien

Die Fachgruppe vereinbart das gemeinsame Verständnis, dass kommunikativer Erfolg und Verständlichkeit Vorrang vor der sprachlichen Korrektheit hat. Insgesamt soll die Leistungsbewertung und –rückmeldung **alle** Kompetenzbereiche des Kernlehrplans integrativ in ihrem gegenseitigen Zusammenspiel sowie in fokussierter, kompetenzspezifischer Betrachtung berücksichtigen.



2

Kriterien im Bereich der kommunikativen Kompetenzen

Der Französischunterricht in der Sekundarstufe I hat das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu einer grundlegenden interkulturellen Kommunikationsfähigkeit zu befähigen. Im Zusammenhang des systematischen Kompetenzaufbaus sowie unter Berücksichtigung der Lernzeit und des entsprechenden Kompetenzstandes der Schülerinnen und Schüler beschließt die Fachgruppe, die folgenden Kriterien im Bereich der kommunikativen Kompetenzen als Grundlage der Leistungsbewertung und –rückmeldung heranzuziehen.

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen / Hör-Sehverstehen sowie Leseverstehen

- inhaltliche Richtigkeit
- Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung
- Anspruchsniveau der Rezeptionsleistung des Gehörten/des Gesehenen

Schreiben

- Themenbezogenheit und Mitteilungswert
- logischer Aufbau
- Ausdrucksvermögen
- Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit
- Formale Sorgfalt bezogen auf das Textformat

Sprechen

An Gesprächen teilnehmen

- Initiative bei der Gesprächsführung
- Spontaneität
- Situationsangemessenheit
- Themenbezogenheit und Mitteilungswert
- phonetische / intonatorische Angemessenheit
- Ausdrucksvermögen
- Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit
- Körpersprache, d.h. Mimik, Gestik, Blickkontakt
- Frequenz, Kontinuität und Qualität der Unterrichtsbeiträge

Zusammenhängendes Sprechen

- Ausdrucksvermögen
- Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit
- phonetische und intonatorische Angemessenheit
- Themenbezogenheit
- logischer Aufbau
- Adressatenorientiertheit der Präsentation: z.B. Sprechtempo, Körpersprache, Anschaulichkeit

Sprachmittlung

Mündliche Form der Sprachmittlung

- Situations- und Adressatengerechtigkeit
- inhaltliche Angemessenheit
- Wiedergabe der relevanten Informationen
- Körpersprache, d.h. Mimik Gestik, Blickkontakt
- sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache

Schriftliche Form der Sprachmittlung

- Situations- und Adressatengerechtigkeit
- inhaltliche Angemessenheit
- Wiedergabe der relevanten Informationen
- sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache
- eine der Aufgabenstellung entsprechende Form der Darstellung (u.a. Berücksichtigung von Adressat und Textsorte)

Leistungsbewertung

Die Fachgruppe vereinbart, kriterienorientierte Bewertungsraster als Grundlage der Leistungsbewertung zu verwenden. Im Sinne der Transparenz ist es wichtig und unverzichtbar, den Schülerinnen und Schülern diese Bewertungskriterien sowie entsprechende Prüfungsmodalitäten (Vertrautheit der Aufgabenformate, Anforderungsgrad, Ablauf einer Prüfungssituation) offenzulegen. Die Fachgruppe macht es sich zur Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern im Unterricht vielfältige Gelegenheiten zu geben, sich mit Art, Höhe und Umfang der Aufgaben und Kompetenzanforderungen in bewertungsfreien Unterrichtsarrangements vertraut zu machen.

Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen kommt dem Bereich Sprache (Ausdrucksvermögen/Darstellungsleistung und Sprachrichtigkeit) ein höherer Stellenwert zu als dem Bereich Inhalt (Gewichtung 60:40).

1

Beurteilungsbereiche

Zum Bereich *Schriftliche Arbeiten* zählen

- Klassenarbeiten,
- mündliche Prüfungen als Teil einer Klassenarbeit oder als Ersatz für eine Klassenarbeit,
- die Anfertigung von schriftlichen Ausarbeitungen.

Zum Bereich *Sonstige Leistungen im Unterricht* zählen

- die Teilnahme am Unterrichtsgeschehen durch erfolgreiches kommunikatives Handeln und Sprachproduktion vor dem Hintergrund der interkulturellen Kommunikation,
- das Erstellen von themenbezogenen Dokumentationen (z.B. Lesetagebuch, Portfolio),
- die Präsentation von Ergebnissen aus Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten (z.B. mündliche Präsentation),
- die punktuelle schriftliche und mündliche Überprüfung zu allen kommunikativen Teilkompetenzen.

! Wichtiger Hinweis:

Leistungen in den Beurteilungsbereichen *Schriftliche Arbeiten* und *Sonstige Leistungen im Unterricht* sind mit **gleichem Stellenwert** zu berücksichtigen.

Absprachen zu schriftlichen Arbeiten

Klassenarbeiten

- überprüfen die in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben (vgl. Kapitel 2.1.1. und 2.1.2) ausgewiesenen Schwerpunktkompetenzen,
- sind kompetenzorientiert gestaltet,
- nutzen dem Lernstand angemessene Aufgabenformate (vgl. KLP S. 59),
- überprüfen Kompetenzen in einem zusammenhängenden kommunikativen Rahmen,
- berücksichtigen insgesamt alle Kompetenzbereiche in geeigneter Form.

Die integrative Überprüfung der kommunikativen Teilkompetenzen gewinnt im Verlauf des Französischunterrichts der Sekundarstufe I zunehmend an Bedeutung.

Insgesamt verteilen sich die Klassenarbeiten bzw. die mündliche Prüfung als Ersatz für eine schriftliche Arbeit wie folgt:

Klasse	Anzahl		Dauer nach Unterrichtsstunden	Mündliche Prüfung
	1. Halbjahr	2. Halbjahr		
6	3	3	1	
7	3	2	1	2. Halbjahr
8	2	2	1	2. Halbjahr
9	2*	1	1-2**	2. Halbjahr

* eine der beiden Klassenarbeiten wird durch eine schriftliche Ausarbeitung in Form eines Bewerbungsdossiers ersetzt (vgl. UV 9.1.1)

** im 2. Halbjahr wird mindestens eine Klassenarbeit zweistündig geschrieben

Wichtiger Hinweis:

Die Grenze zwischen den Notenstufen *sehr gut minus* und *gut* liegt bei 87 % der erreichbaren Punktzahl.

Die Grenze zwischen den Notenstufen *ausreichend minus* und *mangelhaft* liegt bei 45% der erreichbaren Punktzahl.

Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung soll zeitnah in schriftlicher und ggf. mündlicher Form erfolgen. Es wird vereinbart, sie entsprechend der überprüften Kompetenzen kriterienorientiert anzulegen und, verbunden mit Hinweisen der Kompetenzförderung, individuelle Stärken und Schwächen der Kompetenzentwicklung darzulegen.

Schriftliche Arbeiten

Im Bereich der schriftlichen Arbeiten gibt die Fachlehrerin/der Fachlehrer in begründeter, schriftlicher Form eine Note. Im Sinne der Transparenz wird die Leistungsrückmeldung vereinbarungsgemäß so angelegt, dass eine fokussierte schriftliche Darstellung der Vorzüge und Schwächen der Leistung der einzelnen Schülerinnen und Schüler in den beiden Beurteilungsbereichen *Sprache* und *Inhalt* formuliert wird. Die Evaluation der schriftlichen Arbeit soll ihnen Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen und Hinweise zur Kompetenzförderung geben.

Verstöße gegen die standardsprachliche Norm werden mit Hilfe einheitlicher Korrekturzeichen gekennzeichnet. Wiederholt auftretende Fehler werden mit dem Vermerk „s.o.“ gekennzeichnet und führen nicht zu einem Punktabzug. Sind Wiederholungsfehler jedoch als systemische Fehler zu werten, so wird dies bei der Gesamtbeurteilung entsprechend berücksichtigt, verbunden mit schülerorientierten Hinweisen zur individuellen Kompetenzverbesserung.

Bei der Bewertung von schriftlichen Leistungen von Schülerinnen und Schüler, bei denen eine Lese-Recht-Schreibschwäche diagnostiziert wurde, sind die entsprechenden Regelungen (BASS 14-01) zu berücksichtigen.

Sonstige Leistungen im Unterricht

Die Schülerinnen und Schüler werden in regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch jeweils zu Ende eines Quartals, über ihren Leistungsstand beratend informiert. Die Note wird unabhängig von der Teilnote im Bereich *Schriftliche Arbeiten* festgelegt.

Diagnose und Förderung

Gemäß den in Kapitel 2.2 ausgewiesenen fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätzen erhalten die Schülerinnen und Schüler im Französischunterricht vielfältige Gelegenheiten der individuellen Rückmeldung zu ihrer Kompetenzentwicklung im bewertungsfreien Raum. Dazu zählen auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien.

Um Schülerinnen und Schüler gemäß ihrer Lernstände und –potenziale gezielt zu fördern, sind der Fachgruppe Französisch die Einbindung und unterrichtliche Nutzung verschiedener Diagnoseinstrumente besonders wichtig. Darunter z.B.

- Fehlerkorrekturgitter,

- (Auto-)Evaluationsbögen,
- Portfolioarbeit.

Die Fachkonferenz vereinbart darüber hinaus, an den jährlich stattfindenden fakultativen Lernstandserhebungen im Fach Französisch als zweite Fremdsprache in Klasse 8 teilzunehmen. Die Auswertung der Klassenergebnisse soll der Fachgruppe im gemeinsamen fachlichen Austausch ermöglichen, die Ziele und Methoden des Unterrichts zu evaluieren und ggf. im Sinne der Unterrichtsentwicklung zu korrigieren. Die Ergebnisse der Lernstandserhebungen werden nicht zur Notenfindung herangezogen.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Der Französischunterricht am KPG wird durch das eingeführte Lehrwerk unterstützt und begleitet. Um die Standards der Kompetenzanforderungen des *Kernlehrplans Französisch für die Sekundarstufe I am Gymnasium* umfassend, nachhaltig und verlässlich zu vermitteln, wird die Lehrwerksarbeit durch authentische Materialien ergänzt. Der Spracherwerb im Französischunterricht erfolgt in themenorientierten Unterrichtsvorhaben, die die fokussierte, systematische und vernetzte Kompetenzentwicklung ermöglichen.

Bei der Auswahl der Lehr- und Lernmittel orientiert sich die Fachschaft an folgenden grundlegenden fachlichen Kriterien:



Zusatzmaterialien zum eingeführten Lehrwerk (Schülerarbeitsheft, Folien, Lehrerhandbuch, Audio-CD, DVD) sind vorhanden. Im Sinne einer modularen Nutzung des Lehrwerkes, stehen von der Fachschaft entwickelte Materialsammlungen zur Verfügung. Diese Materialien für alle Mitglieder stets zugänglich und werden regelmäßig erweitert und aktualisiert (z. B. nach Fortbildungen).

Bei der Auswahl der Lehr- und Lernmittel ist überdies darauf zu achten, dass im Umgang mit ihnen alle kommunikativen Kompetenzen ausgewogen berücksichtigt und vielfältige Vermittlungsformen (schriftlich, mündlich, medial) genutzt werden können. Weitere lehrwerksunabhängige Materialien können bei vorhandenen Haushaltsmitteln in Rückkopplung mit der Lehrer- und Schulkonferenz angeschafft werden.

Der Französischunterricht bindet von Beginn an dem Lernstand entsprechende authentische Texte in die Unterrichtsvorhaben ein. Darunter zählen

- Sach- und Gebrauchstexte,
- fiktionale/literarische Texte,
- diskontinuierliche Texte
- Texte in medialer Vermittlungsform.

Die Auswahl der Texte erfolgt kompetenz-, alters- und interessenbezogen. Die Textlänge und Komplexität nimmt im Verlauf der Sekundarstufe I zu bis hin zur Lektüre von kurzen, authentischen Ganzschriften, der Behandlung von Auszügen aus Film und Fernsehen sowie der Auseinandersetzung mit Beiträgen aus Rundfunk und Internet.

Zur Vorbereitung der DELF-Prüfungen werden geeignete Übungsmaterialien angeschafft, die auch prüfungsunabhängig eingesetzt werden können.

Zur Förderung des selbstständigen Sprachenlernens wird der Umgang mit entsprechenden Hilfsmitteln von Beginn an gefördert. Zweisprachige Wörterbücher befinden sich in Klassensatzstärke in der Bibliothek.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Der Französischunterricht am KPG nutzt verschiedene Möglichkeiten, den Unterricht über die Fachgrenze hinaus nach außen zu öffnen und durch fach- sowie unterrichtsübergreifende Anknüpfungspunkte in inhaltlicher wie auch in kompetenzbezogener Hinsicht zu bereichern. Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf dem Nutzen von Synergien, der Anwendungsorientierung der Sprache in interkulturellen Begegnungssituationen sowie der Motivationsförderung und Förderung der Mehrsprachigkeit.

Fachübergreifendes und fächerverbindendes Arbeiten

Insgesamt ermöglicht das fachübergreifende und fächerverbindende Arbeiten den Schülerinnen und Schülern, Zusammenhänge zu erschließen und vernetztes Wissen aufzubauen. Sie erkennen den Wechselbezug zwischen den Fächern und weisen diesen in verschiedenen Unterrichtsfächern nach.

In enger Abstimmung mit den Fächern Deutsch und Englisch als erster Fremdsprache nutzt der Französischunterricht Synergien, um an Kompetenzen, die in diesen Fächern bereits vermittelt wurden, anzuknüpfen. Der Französischunterricht nutzt Strategien und Techniken, insbesondere im Bereich des Sprachenlernens, die in diesen Fächern bereits vermittelt wurden, und baut auf ihnen auf.

In fachübergreifenden und fächerverbindenden Lernprozessen erarbeiten die Schülerinnen und Schüler durch kooperative Verfahren mit anderen Fächern auch thematische Verknüpfungen und fachliche Zusammenhänge: In projektorientierten Vorhaben kommunizieren und kooperieren sie mit anderen. Dabei lernen sie, die Fremdsprache als Arbeitssprache bei der Lösung von Aufgabenstellungen in fächerverbindenden Projekten anzuwenden. Dadurch unterstützt das fachübergreifende und fächerverbindende Lernen gelebte Mehrsprachigkeit, was sich wiederum positiv auf die Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler auswirkt.

Im Fach Französisch bieten sich für den fachübergreifenden Unterricht in erster Linie Inhalte an, die zu Fächern des sprachlich-literarisch-künstlerischen Aufgabenfeldes I bzw. zu den Fächern des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeldes II gehören.

In Frage kommen

- gemeinsame Themen aus dem Bereich der sprachlichen Fächer wie z.B. die Behandlung motivgleicher Texte oder Texte der gleichen Textsorte (z. B. Jugendliteratur), Vergleiche zwischen antiken Quellen und modernen Fassungen (z. B. Fabeln, Märchen), Techniken der Texterschließung und Textproduktion (vgl. Kapitel 2 UV 9.2.1),
- Themen aus dem Bereich Kunst/Musik wie z.B. die Behandlung von *caricatures*, *bandes dessinées* sowie die Behandlung französischer Chansons und Musikclips aus je fachspezifischer Perspektive (vgl. Kapitel 2 UV 9.1.2),
- Themen aus dem Bereich der gesellschaftswissenschaftlichen Fächer wie z.B. die Behandlung relevanter Etappen, Ereignisse und Entwicklungen der französischen Geschichte (vgl. Kapitel 2 UV 7.1.1, UV 8.1.1, UV 8.2.1 sowie UV 8.2.2),

- Themen aus dem Bereich der Fächer Religion oder Praktische Philosophie wie z. B. Religion und Gesellschaft (z. B. Laizismus in Frankreich), ethische Fragen, soziale Verantwortung (vgl. Kapitel 2 UV 7.2.1)

Die Verortung zu fachübergreifendem und fächerverbindendem Arbeiten zwischen den einzelnen Fächern ist im schulinternen Curriculum in den Übersichtsrastern und den entsprechenden Konkretisierungen ausgewiesen.

Fächerverbindender Unterricht kann projektorientiert sein und findet in übergreifenden Projektveranstaltungen statt. Die Leistungsbewertung erfolgt im Rahmen der Sonstigen Mitarbeit.

Nutzung außerschulischer Lernorte

Der Französischunterricht nutzt im Rahmen des fach- und unterrichtsübergreifenden Arbeitens Gelegenheiten, anwendungsbezogenes außerschulisches Sprachenlernen zu fördern. Dies geschieht vor allen durch Einbezug außerschulischer Lernorte und ermöglicht dadurch

- die Kontaktzeit mit der französischen Sprache zu erhöhen,
- die rein unterrichtliche Simulation authentischer Sprachverwendung in reale außerschulische Kommunikation zu verwandeln,
- die Motivation durch den Umgang mit der Zielsprache und Zielkultur zu steigern,
- die Eigeninitiative der Schülerinnen und Schüler für ihr Lernen zu steigern,
- Unterricht und Lernmotivation durch Impulse von außen zu stimulieren.

Durch die Öffnung des Französischunterrichts nach außen können die Schülerinnen und Schüler die französische Sprache in authentischen Kommunikationssituationen erfahren. Dies geschieht am KPB durch

- Veranstaltungen in französischen Kulturinstituten (Lesungen, Konzerte, Ausstellungen), Kinobesuche (französische Filme), Besuche von französischen Theaterstücken,
- Reisen in das französischsprachige Nachbarland, Schüleraustauschprojekte, Städtepartnerschaften/*jumelages*, Studienfahrten, Firmenpraktika,
- die Welt des Internet mit Informationsbeschaffung aus verschiedenen Web-Seiten und mit persönlichen Kontaktmöglichkeiten (*chat* etc.).

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Qualitätssicherung und Evaluation des schulinternen Curriculums sind integraler Bestandteil der Arbeit mit dem Lehrplan, der sich als dynamisches Dokument versteht. Sie dienen der fachlichen Unterrichtsentwicklung, Standardisierung sowie des Herstellens von Vergleichbarkeit. Vor dem Hintergrund dieses Auftrags fasst die Fachkonferenz Französisch folgende Beschlüsse:

Allgemeine Regelungen

Zum Ende eines jeden Schuljahres evaluiert die Fachkonferenz unter Auswertung der Erfahrungen des letzten Schuljahrs den schulinternen Lehrplan und nimmt ggf. entsprechende Veränderungen vor. Die Fachkonferenz Französisch stimmt sich über die Platzierung der Mündlichen Prüfungen für das jeweils folgende Schuljahr mit der Fachschaft Englisch sowie der Unter- und Mittelkoordination ab und meldet frühzeitig Raum- und Organisationsbedarfe an.

Aufgaben und Zuständigkeiten bei der fachlichen Qualitätskontrolle

Zuständigkeit	Tätigkeit	Zeitpunkt
Fachvorsitzende(r) / stellvertretende Fachvorsitzende(r)	<ul style="list-style-type: none"> • Fortbildungsbedarf eruieren • fachübergreifende Kooperationsmöglichkeiten prüfen und ggf. Ansprechpartner informieren • Erläuterung des SiLP gegenüber Interessierten (z.B. Eltern, Stud.-Ref.) • Fortbildungsplanung vorbereiten 	<p>erste Fachkonferenz des Schuljahres</p> <p>zu Beginn des Schuljahres</p> <p>fortlaufend</p> <p>anlassbezogen</p>
Lehrkräfte	<ul style="list-style-type: none"> • Information der Schülerinnen und Schüler über die Inhalte und Kriterien der Leistungsbeurteilung • Beratung notwendiger Modifikationen der Unterrichtsvorhaben im Sinne der Kompetenzförderung von SuS • Beratung über (wenn möglich) parallele Leistungsüberprüfungen • Austausch von Erfahrungen mit der Umsetzung des SiLP • Formulierung von Empfehlungen zur Modifikation des SiLP insbesondere mit Bezug auf die Auswahl der Gegenstände und Materialien sowie des Umfangs der jeweiligen Unterrichtsvorhaben 	<p>zu Beginn des Schuljahres</p> <p>zu Beginn des Schuljahres</p> <p>fortlaufend</p> <p>am Ende des Schuljahres</p>

Zuständigkeit	Tätigkeit	Zeitpunkt
Alle Fachkonferenzmitgl ieder	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisnahme der jeweils aktualisierten SiLP-Version durch Paraphe • Ergänzung und Austausch von Materialien zu Unterrichtsvorhaben und Leistungsüberprüfungen 	erste Fachkonferenz des Schuljahres fortlaufend

Regelmäßige Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Der schulinterne Lehrplan ist als dynamisches Dokument zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt als professionelle Lerngemeinschaft durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der schulinterne Lehrplan wird jährlich zu Schuljahresbeginn überprüft und gegebenenfalls angepasst. Dazu werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der nachfolgende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt und laufend fortgeschrieben.

Evaluationsbogen

<i>Kriterien</i>		<i>Ist-Zustand Auffälligkeiten</i>	<i>Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung</i>	<i>Verantwortlich (Namen)</i>	<i>Zeitraumen (Bis wann?)</i>
<i>Funktionen</i>					
	Fachvorsitz				
	Stellvertreter				
	Sonstige Funktionen <small>(im Rahmen der schulprogrammatischen fächerübergreifenden Schwerpunkte)</small>				
<i>Ressourcen</i>					
personell	Fachlehrer/in				
	fachfremd				
	Lerngruppen				
	Lerngruppengröße				
	...				
räumlich	Fachraum				
	Bibliothek				
	Computerraum				
	Raum für Fachteamarb.				
	...				

<i>Kriterien</i>		<i>Ist-Zustand Auffälligkeiten</i>	<i>Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung</i>	<i>Verantwortlich (Namen)</i>	<i>Zeitraumen (Bis wann?)</i>
materiell/ sachlich	Lehrwerke				
	Fachzeitschriften				
	...				
zeitlich	Abstände Fachteamarbeit				
	Dauer Fachteamarbeit				
	...				
<i>Unterrichtsvorhaben</i>					
<i>Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente</i>					

<i>Kriterien</i>	<i>Ist-Zustand Auffälligkeiten</i>	<i>Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung</i>	<i>Verantwortlich (Namen)</i>	<i>Zeitraumen (Bis wann?)</i>
<i>Leistungsbewertung/Grundsätze</i>				
sonstige Leistungen				
<i>Arbeitsschwerpunkt(e) SE</i>				
<i>fachintern</i>				
- kurzfristig (Halbjahr)				
- mittelfristig (Schuljahr)				
- langfristig				
<i>fachübergreifend</i>				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
...				
<i>Fortbildung</i>				
<i>Fachspezifischer Bedarf</i>				
- kurzfristig				

<i>Kriterien</i>	<i>Ist-Zustand Auffälligkeiten</i>	<i>Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung</i>	<i>Verantwortlich (Namen)</i>	<i>Zeitraumen (Bis wann?)</i>
- mittelfristig				
- langfristig				
<i>Fachübergreifender Bedarf</i>				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
...				